

73 Menschen bei Bränden gerettet

Freiwillige Feuerwehren suchen junge Leute zur Verstärkung



▲ **Feuerwehr im Einsatz.** Dresdner Feuerwehrleute löschen am 15. Juli 2008 zwei Uhr morgens den Brand in einer Zugmaschine. Der Lkw war unterwegs auf der Bundesautobahn A 17 von Dresden in Richtung Prag. Das war einer von insgesamt 892 Bränden, zu dem die Dresdner Feuer-

wehr im vergangenen Jahr gerufen wurde. Darüber hinaus leistete sie über 4000-mal technische Hilfe. Außerdem übernahm sie 33 075 Einsätze zur Notfallrettung und Krankentransporte. Der Brandschutzbedarfsplan wurde weiter umgesetzt. Der Grundstein für ein neues Brandschutz-, Ka-

tastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum mit integrierter Regionalleitstelle wurde in Übigau gelegt. Die Jugendfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehren suchen interessierte Jugendliche, die sie bei ihrer Arbeit unterstützen. Foto: brennpunktfoto/Halkasch ► Seite 2

Programm zur Klimaanpassung

Um das Regionale Klimaanpassungsprogramm für die Modellregion Dresden geht es am Freitag, 27. Februar im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19. Vorgestellt werden neben Entwicklungen beim Klimawandel auch Möglichkeiten der Klimaanpassung in verschiedenen Wirtschaftszweigen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zum Regionalforum herzlich eingeladen. Die Stadt bittet um Anmeldung bis 25. Februar per E-Mail. ► Seite 2

Eisfasching im Sportpark Ostra

Am Sonnabend, 21. Februar wird im Sportpark Ostra unter dem Motto „Saturday Ice Fever“ Fasching gefeiert. Beim Familienfasching ab 14 Uhr können die Kinder einen Parcours absolvieren. Zum Gletscherfasching ab 19 Uhr sorgen die Energy-Brothers an den Plattentellern für gute Stimmung rund um den Eisberg. Am kommenden Winterferien-Wochenende haben die Eisflächen länger als sonst für das öffentliche Laufen geöffnet. ► Seite 4

Kolloquium zur Stadtteilgeschichte

Das 14. Kolloquium zur Stadtteilgeschichte steht unter der Überschrift „40 plus 20. Leben in den Stadtteilen 1949 bis 2009“. Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu am Sonnabend, 28. Februar, 10 und 16 Uhr in den Festsaal des Dresdner Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2 eingeladen. Das Stadtmuseum Dresden und der Dresdner Geschichtsverein organisieren das Kolloquium. Der Eintritt ist frei. ► Seite 5

Helma Orosz dankt den Dresdnern

Viele Dresdnerinnen und Dresdner nahmen am Wochenende an den zahlreichen Veranstaltungen des friedlichen Gedenkens teil. Oberbürgermeisterin Helma Orosz bedankt sich bei allen, die friedlich demonstriert und ein Zeichen der Versöhnung und des Widerstandes gesetzt haben. Der Dank richtet sich auch an über 4000 Polizeibeamte, freiwillige Helfer, Feuerwehrleute, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Gesundheitsdienstes. ► Seite 3

Projekte zur Europawoche 2009

Vom 2. bis 10. Mai findet in diesem Jahr in Sachsen die Europawoche statt. Verbände, Vereine und Einrichtungen können sich mit Projekten daran beteiligen. Die Koordinierungsstelle der Sächsischen Staatskanzlei nimmt Anmeldungen bis 28. Februar entgegen. ► Seite 6

Angebote für den Ferienpass gesucht

Träger der freien Jugendhilfe, Museen, Betriebe, Institutionen und andere Einrichtungen können sich beim Jugendamt um eine Aufnahme ihres Angebotes im Ferienpass 2009 bewerben. In den Ferienpass werden Veranstaltungen für den Zeitraum vom 27. Juni bis zum 9. August aufgenommen. Die Bewerbungsfrist endet am 26. Februar. ► Seite 4

■ **Stellen.** Ausschreibung ► Seiten 7 bis 9

■ **Werbeträger.** Beseitigung bis 23. Februar ► Seite 11

■ **Baulandkataster.** Veröffentlichung Stand 12/2008 ► Seite 10

■ **Bebauungsplan.** Johannstadt Nord/Blumenstraße ► Seite 13

1. Regionalforum zum Klimawandel

Am Freitag, 27. Februar, 9 bis 13.30 Uhr findet das erste Regionalforum zum Integrierten Regionalen Klimaanpassungsprogramm für die Modellregion Dresden (REGKLAM) im Plenarsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19 statt. Alle Interessierten sind dazu eingeladen. Oberbürgermeisterin Helma Orosz eröffnet die Veranstaltung. Neben aktuellen Entwicklungen beim Klimawandel werden Möglichkeiten der Klimaanpassung in verschiedenen Wirtschaftszweigen vorgestellt. Im zweiten Teil diskutieren die Teilnehmer in Workshops über Anpassungsstrategien für die Gebäude- und Infrastruktur, den Produktions- und Dienstleistungssektor, die Land- und Forstwirtschaft sowie die Stadt- und Regionalplanung.

Das zu erarbeitende Regionale Klimaanpassungsprogramm betrachtet Risiken und Chancen des Klimawandels gleichermaßen und entwickelt regionale Anpassungsstrategien für das private und öffentliche Leben. Ziel ist es, die Region Dresden auf die Klimaauswirkungen vorzubereiten und als Modellregion Impulse für andere Regionen in Deutschland zu geben.

REGKLAM wird durch das „Forschungsvorhaben Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten“ (KLIMZUG) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Zu den Partnern gehören auch die Landeshauptstadt Dresden und die Region Dresden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis zum 25. Februar beim Regionalen Koordinationsbüro von REGKLAM möglich. Ansprechpartner ist Peter Teichmann, Landeshauptstadt Dresden, E-Mail: pteichmann@dresden.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Projekt sind im Internet unter www.regklam.de veröffentlicht.

Alte Birnbäume werden ersetzt

Bis Ende Februar werden auf der Aachener Straße in Trachau 47 alte Birnbäume gefällt und ab April durch 64 nichtfruchtende Birnbäume ersetzt. Bereits in den 90er Jahren musste dort ein Teil des alten Birnbaumbestandes aus dem Jahr 1937 gefällt werden, weil die Bäume nicht mehr standsicher waren. Die Altbäume, die damals stehen blieben, gefährden heute die Verkehrssicherheit.

Dresdner Feuerwehr rückte über 39 000-mal aus

Zahl der Einsätze verringerte sich – Brandschutzbedarfsplan weiter erfüllt



Die Dresdner Feuerwehr hatte im vergangenen Jahr 39 645 Einsätze, 2007 waren es 41 530. Damit ist die Zahl der Einsätze im Vergleich zum Vorjahr um knapp 2000 Einsätze gesunken. Es gab 1165 Fehlalarme, allein 618 davon verursachten automatische Brandmeldelanlagen. Die vier Feuerwachen der Berufsfeuerwehr und die 23 Stadtteilfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr löschten 892 Brände und leisteten 4513-mal technische Hilfe. Insgesamt wurden 73 Menschen bei Bränden gerettet bzw. in Sicherheit gebracht.

Zu den 141 673 Einsätzen, welche die Beschäftigten der Feuerwehr- und Rettungsdienstleitstelle disponierten, gehören 1336 Rettungs- und 1425 Verlegungsflüge mit Hubschraubern sowie die Übergabe von Einsätzen an

▲ **Technische Hilfeleistung.** Am Nachmittag des 6. Juni 2008 ereignete sich ein Unfall mit einer Straßenbahn und einem Pkw in der Ammonstraße. Die Dresdner Feuerwehr übernahm technische Hilfeleistungen. Foto: brennpunktfoto/Halkasch

benachbarte Landkreise oder andere Organisationen.

Mitte März 2008 begann der Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Lockwitz, welches im Januar 2009 fertig gestellt wurde. Die Feuerwache Dresden-Löbtau feierte am 6. Mai Richtfest. Grundsteinlegung für das neue Brandschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum mit integrierter Rettungsleitstelle in Dresden-Übigau war am 8. Dezember. Die Freiwilligen Feuerwehren Gönnsdorf und Pappritz werden in diesem

Jahr mit der Einweihung des gemeinsamen Gerätehauses zusammengelegt. Der Brandschutzbedarfsplan sieht auch den Bau einer neuen City-Wache der Berufsfeuerwehr vor. Für diese Wache wurde bereits der Siegerentwurf vorgestellt. Sie entsteht in den nächsten Jahren an der Strehleener Straße/Ecke Franklinstraße. Die Stadt setzte konsequent den Brandschutzbedarfsplan um und konnte damit nahezu alle materiell-technischen Lücken der Feuerwehr schließen.

Insgesamt 82 Kameradinnen und 526 Kameraden beteiligen sich am aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Dresden, 59 Mädchen und 221 Jungen unterstützen sie in der Jugendfeuerwehr. Im vergangenen Jahr konnten insgesamt 21 Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr wechseln. Aufgrund der Altersstruktur der Jugendfeuerwehr Dresden steigt diese Zahl in den nächsten Jahren nicht. Es müssen weitere Anstrengungen unternommen werden, um mehr Jugendliche für die Arbeit in der Feuerwehr zu begeistern.

Feuerwehr Dresden

- Berufsfeuerwehr mit vier Feuerwachen
- Freiwillige Feuerwehr mit 23 Stadtteilfeuerwehren inklusive 20 Jugendfeuerwehren
- Notruf 112

Umwelt

„Ökoprotit“-Teilnehmer im Endspurt

Insgesamt 20 Unternehmen, von „A“ wie Apogepha Arzneimittel GmbH bis „Z“ wie Zoo Dresden GmbH beteiligen sich am aktuellen Projekt „Ökoprotit“. Bei einem Workshop kürzlich im Rathaus stellten sie ihre Programme vor, mit denen sie die Umwelt entlasten und Betriebskosten senken wollen. Nun bereiten sich die Unternehmen auf die Prüfungen vor. Wer sie besteht, erhält die Auszeichnung „Ökoprotit-Betrieb“. Sie wird bei einer öffentlichen Abschlussveranstaltung voraussichtlich im Juni dieses Jahres verliehen.

„Ökoprotit“ ist ein betriebliches Beratungs- und Zertifizierungsprogramm,

das den Einsatz von integrierter Umwelttechnik fördert. Ziel ist nicht der Umweltschutz um jeden Preis. Die Unternehmen stehen auch nicht im Wettbewerb untereinander. Vielmehr sollen die Teilnehmer Wissen erwerben und Erfahrungen austauschen. „Ökoprotit“ wurde 1991 in Graz entwickelt und bereits in rund 80 deutschen Städten erfolgreich durchgeführt. Am ersten Dresdner Projekt nahmen 15 Firmen teil. Ihnen gelang es, die Umwelt mit jährlich 3 106 000 Kilowattstunden, 139 Tonnen Abfall und 14 800 Kubikmeter Wasser zu entlasten. Der Energieverbrauch wurde im Mittel um 7,3

Prozent verringert. Insgesamt 418 000 Euro werden jährlich eingespart.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden sind die Träger des Projektes, das der Freistaat Sachsen fördert. Ein neues Projekt wird vorbereitet. Informationen sind im Internet abrufbar unter www.dresden.de/oekoprofit.

Ansprechpartner:

■ Amt für Wirtschaftsförderung, Gudrun Hofmann, Telefon: 4 88 24 45, E-Mail: ghofmann@dresden.de

■ Umweltamt, Madeleine Herger, Telefon: 4 88 62 49, E-Mail: mherger@dresden.de

Dresden gedenkt der Opfer der Zerstörung

50-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft zu Coventry feierlich begangen



Am 13. und 14. Februar gedachten Tausende Bürgerinnen und Bürger der Opfer der Zerstörung Dresdens vor 64 Jahren. Am 13. Februar legten sie traditionell auf dem Heidefriedhof Blumen nieder. An den Gedenkfeierlichkeiten in Dresden nahmen auch der Oberbürgermeister von Coventry, Lord Mayor Andy Matchet sowie der Bischof des Bistums Coventry Dr. Christopher Cocksworth, der Direktor des Internationalen Zentrums für Versöhnung der Kathedrale Coventry David Porter und Pfarrer Dr. Paul Oestreicher teil. Die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Coventry wurde am 13. Februar 2009 fünfzig Jahre alt. Am 12. Februar fand dazu im Rathaus eine Feierstunde statt. Dabei zeichnete die Kaiser Ruprecht Bruderschaft die Städte-

partnerschaft mit ihrem Friedenspokal „Pax Optima Rerum“ aus. Mit diesem Pokal, den Helma Orosz und Andy Matchet in den Händen halten (Foto links), würdigt die Bruderschaft Partnerschaften, die in besonderer Weise Versöhnungs- und Friedensarbeit leisten. Bei einer Gedenkstunde auf dem Altmarkt am 14. Februar weihte Oberbürgermeisterin Helma Orosz eine Gedenkstelle ein (Foto oben). Darauf ist die Inschrift zu lesen „Dies ist ein Ort der Mahnung, des Erinnerns und des Gedenkens. Hier wurden die Leichname tausender Opfer der Luftangriffe des 13. und 14. Februar 1945 verbrannt. Damals kehrte der Schrecken des Krieges, von Deutschland aus in alle Welt getragen, auch in unsere Stadt zurück.“ Fotos: Andreas Berndt, Steffen Füssel

Mein Dank allen, die ein Zeichen der Versöhnung und des Widerstandes gesetzt haben

Liebe Dresdnerinnen und Dresdner!
Wie die vielen Jahre zuvor haben Sie am Wochenende in Würde der Toten des Dresdner Bombenangriffs vom Februar 1945 gedacht. Damit ehrten Sie zugleich alle Opfer der von Nazi-Deutschland ausgehenden Verbrechen. Angesichts der über zehntausend Menschen, die an den zahlreichen Veranstaltungen des friedlichen Gedenkens teilgenommen haben, mussten auch die Extremisten von rechts und links erkennen: Die Dresdnerinnen und Dresdner wissen sich entschlossen und zivilisiert zu wehren. Sie

leisten Widerstand, wenn Erinnerung missbraucht, Hass und Gewalt gesät wird. Ich bedanke mich bei den Bürgerinnen und Bürgern, die am Wochenende dagegen friedlich demonstriert haben. Ich danke den über 4000 Polizeibeamten, den freiwilligen Helfern, den Feuerwehrleuten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Gesundheitsdienstes, die in einer nicht immer einfachen Lage für die Sicherheit in der Stadt und den geordneten Ablauf der vergangenen zwei Tage Sorge trugen. Dank sage ich für die Geduld und das Verständ-

nis der Bürgerinnen und Bürger und unserer Gäste angesichts der Einschränkungen und Beschwerden im Stadtleben insbesondere am Sonnabend. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitstreitern aus nah und fern, die in den vergangenen Tagen unser Anliegen unterstützt haben. Gemeinsam haben wir in Dresden ein Zeichen wahrhaftigen Erinnerns und versöhnten Lebens gesetzt.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Schüler aus Columbus an Dresdner Theater

Cherno Biko, Tenara Calem und Stanley Byas sind drei Schüler aus Columbus, Ohio, der amerikanischen Partnerstadt Dresdens. Sie wohnen für rund sechs Wochen bei vier Dresdner Schülern, mit denen sie am Mittwoch, 25. Februar am Theater Junge Generation ein Stück zur Uraufführung bringen.

Das Stück heißt „The Heights“ und entspringt einem Programm des National Theatre London, das jährlich zeitgenössische Autoren beauftragt, sich mit den Lebenswelten Jugendlicher auseinander zu setzen. Die Autorin Lisa McGee befasst sich in „The Heights“ mit einem Ort, an dem nie etwas passiert, an dem nichts los ist. Ein Ort, den es überall gibt – in Dresden, in Columbus oder irgendwo anders. Und den es mit Leben zu füllen gilt mit einer Bedeutung, mit einem Miteinander. Unter der Regie des Spielleiters der tjg-Theaterakademie Armin Beber nähern sich die drei amerikanischen Gäste mit ihren Dresdner Altersgenossen und Mitspielern Kevin Börner, Manon Haase, Johannes Filous und Anna Charlotte Kempe einer Inszenierung aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Begeisterung fürs Theater spielt eine wesentliche Rolle, wenn es darum geht, Ideen für die englischsprachige Uraufführung zu entwickeln, gemeinsam Grenzen zu überschreiten und neues Terrain auszuloten. Das erfahren Tenara, Cherno und Stanley, die zum ersten Mal in Europa sind, während des Projekts, das von der Stadt Dresden unterstützt wird, noch auf einer anderen Ebene. Zwischen und nach den Proben lassen sie sich von den Dresdner Schülern die Stadt zeigen.

„The Heights“ hat am 25. Februar, 19.30 Uhr am Theater Junge Generation Premiere. Danach ist die Inszenierung ab 14 Jahre bis 2. März täglich im Theater Junge Generation zu sehen.



▲ Bei der Probe: Stanley Byas (links) und Johannes Filous. Foto: Konrad Lippert

Veranstaltungsangebote für Ferienpass gefragt

Noch sind Winterferien, aber das Dresdner Jugendamt plant schon jetzt den Feriensommer. Gefragt sind Veranstaltungsangebote in der Zeit vom 27. Juni bis zum 9. August für den Ferienpass 2009. Die städtische Publikation spricht Dresdner Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren an. Für einen Preis von acht Euro bietet sie während der Sommerferien freien Eintritt in zahlreiche Museen und dient außerdem als Fahrausweis innerhalb der Stadt. Noch bis zum 26. Februar können sich Veranstalter aus Jugend-, Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen in einem Online-Verfahren mit ihren Angeboten bewerben. Alle Informationen dazu enthält die öffentliche Aufforderung, abgedruckt im Dresdner Amtsblatt vom 29. Januar und außerdem nachzulesen unter www.dresden.de/ferienpass. Im vergangenen Jahr hatten sich fast 120 Veranstalter im Ferienpass präsentiert. Sie sorgten dafür, dass die Dresdner Kinder aus rund 1000 Angeboten wählen konnten. Fast 8800 Mädchen und Jungen haben die Broschüre genutzt. Ein Anteil von 20 Prozent entfiel auf Kinder aus bedürftigen Familien. Sie erhalten den Ferienpass kostenlos, was die Landeshauptstadt Dresden mit 14 000 Euro unterstützte.

Orientierung bei der Berufswahl

Die Weiterbildungsakademie Dresden, Blasewitzer Straße 82, gibt beim Tag der offenen Tür am Sonnabend, 21. Februar, 10 bis 14 Uhr, Orientierung bei der Berufswahl. Vorgestellt werden die Berufsbilder staatlich geprüfte/r Wirtschaftsassistent/in, Fachrichtung Informationsverarbeitung sowie Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung.

Ebenfalls zum Tag der offenen Tür laden am Sonnabend, 28. Februar diese Bildungseinrichtungen ein:

- 9–13 Uhr: Euro-Schulen Dresden, Schweizer Straße 3
- 9–12 Uhr: Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft III Dresden, Bünaustraße 12
- 9–12 Uhr: Berufliches Schulzentrum Radeberg, Robert-Blum-Weg 5
- 9–12 Uhr: Berufliches Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden, Strehlener Platz 12
- 9.30–12 Uhr: Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik, Güntzstraße 3–5.

Fasching in der Freiburger Arena

Am Sonnabend, 21. Februar hält der Fasching Einzug in die Freiburger Arena Dresden. Unter dem Motto „Saturday Ice Fever“ sind alle Eislaufreue zu einer doppelten Faschingseisparty eingeladen. Bereits um 14 Uhr beginnt der Familienfasching mit den Clowns Fridoline und Fridolin und der Hexe Simone Katzenkrallen. Für die Kinder gibt es einen Parcours Eisolympiade mit den Disziplinen Slalom fahren und Limbo-Ice-Skaten. Alle kostümierten Olympioniken erhalten einen Pfannkuchen. Die Einzelkarte kostet vier und die Familienkarte 14 Euro.

Um 19 Uhr fällt der Startschuss zum Gletscherfasching. An den Plattentellern sorgen die Energy-Brothers für Stimmung rund um den Eisberg. Ent-



spannung bietet die Chill-Out-Zone auf dem Außengelände der Arena mit gemütlichen Liegen, Fackeln, Feuerkörben und Eissofas. Heiße Getränke und coole Erfrischungen gibt es an der Schneebars. Der Eintritt kostet pro Person sechs Euro. Schlittschuhe können in der Freiburger Arena ausgeliehen werden.

■ Am kommenden Winterferienwochenende haben die Eisflächen im Sportpark Ostra länger als sonst für das öffentliche Eislaufen geöffnet:

■ Freitag, 20. Februar
Eisschnellaufbahn 10 bis 16 Uhr und 19.30 bis 22.30 Uhr
Freiburger Arena 12 bis 14 und 20.30 bis 22.30 Uhr

■ Sonnabend, 21. Februar
Eisschnellaufbahn 14 bis 18.30 Uhr

■ Sonntag, 22. Februar
Eisschnellaufbahn 10 bis 18 Uhr
Freiburger Arena 16 bis 18 Uhr
Alle Informationen zur Eislaufsaison auf Dresdens größten Eisflächen im Sportpark Ostra sind unter www.dresden.de/eislaufen veröffentlicht und können telefonisch unter (03 51) 4 88 52 52 beim Servicepunkt der Freiburger Arena erfragt werden.

◀ **Gut gestylt.** Geschminkt macht Fasching doppelt Spaß. Foto: Thomas Oelsner

Dresdens Hallenbäder (5)

Sport im denkmalgeschützten Gebäude

Die Schwimmhalle Klotzsche

Am kommenden Montag, 23. Februar öffnet die Schwimmhalle Klotzsche wieder. Der Sportstätten- und Bäderbetrieb nutzte die Winterferien, um den Brandschutz zu verbessern. Neue Notausgänge wurden geschaffen und die Fluchtwege verbessert.

Vor allem Schulen und Vereine nutzen das 312 Quadratmeter große Schwimmbecken. Die Anwohner kommen hauptsächlich in den Wintermonaten hierher. Die Schwimmhalle in Klotzsche mit der dazugehörigen Turnhalle wurde 1935 für die erste Flugbetriebs- und Werftkompanie gebaut. Pläne der Architekten Professor Johannes und Professor Ernst Sagebiel lagen dem Bau zugrunde. Architektonisch knüpft das Gebäude an die Moderne der 1920er Jahre an. Charakteristisch ist die funktionsgerechte Einfachheit des Baus. Die Schwimmhalle steht heute unter Denkmalschutz.



▲ **Ab Montag wieder offen.** Die Schwimmhalle Klotzsche öffnet nach den Ferien wieder. Foto: Archiv Sportstätten- und Bäderbetrieb

Informationen zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen sind im Internet unter www.dresden.de/sport oder an den Aushängen der Schwimmhalle veröffentlicht.

Zum Bad fährt der Bus, Linie 87, Haltestelle „Schwimmhalle Klotzsche“.

Selbsthilfegruppe für Bossing-Opfer

In Dresden gründet sich eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen, die Bossing ausgesetzt sind. Bossing ist eine besondere Form des Mobbing und beschreibt psychische Aggression von Vorgesetzten gegenüber unterstellten Personen. Diese Angriffe beabsichtigen, dass der Mitarbeiter von selbst kündigt. Wer also vom Chef gemobbt wird, findet in der Selbsthilfegruppe eine vertrauensvolle Atmosphäre unter Gleichbetroffenen. Sie tauschen sich über Erfahrungen, Bewältigungsstrategien und weitere Aktivitäten aus.

Die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen KISS unterstützt den Aufbau der Selbsthilfegruppe. Für Interessenten ist ein Kontakt eingerichtet über Telefon 2 75 92 09 (18–19 Uhr) oder E-Mail: shg-bossing@gmx.de. Außerdem gibt es Informationen direkt bei KISS über Telefon 2 06 19 85 oder E-Mail KISS-dresden@t-online.de.

Neue Rufnummer der Tumorberatung

Die Tumorberatung des Gesundheitsamtes Dresden, Braunsdorfer Straße 13, 01159 Dresden ist ab 1. März unter einer neuen Telefonnummer erreichbar. Diese lautet (03 51) 4 24 03 30. Die Mitarbeiterinnen der Beratung haben folgende Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

Jugend forscht wieder

Insgesamt 56 Jugendliche bis 21 Jahre bereiten sich bei „Jugend forscht“ und Kinder bis 15 Jahre bei „Schüler experimentieren“ auf den Regionalwettbewerb Dresden vor. Die Wacker Chemie AG mit ihrem Werk in Nünchritz ist bereits zum zweiten Mal die Patenfirma für den Wettbewerb „Jugend forscht“ für die Region Dresden. Der Regionalwettbewerb findet in Nünchritz am 26. und 27. Februar statt. Deutschlandweit werden wieder mehr als 9000 Mädchen und Jungen ihre Forschungsergebnisse präsentieren.

Informationen über den Wettbewerb sind im Internet unter www.jugendforscht.de und über den Regionalwettbewerb unter www.jufo-dresden.de veröffentlicht.

Brett Dean im Kulturpalast

Am Freitag, 27. Februar findet um 19.30 Uhr die Veranstaltung „Künstler im Gespräch“ mit dem Komponisten und Interpreten Brett Dean im Studiotheater des Kulturpalastes statt. Der Eintritt kostet fünf Euro, Abonnenten und Karteninhaber erhalten freien Eintritt. Am Sonnabend, 28. Februar findet 19.30 Uhr das 6. Außerordentliche Konzert im Festsaal des Kulturpalastes statt. Zu hören ist ein Violakonzert von Brett Dean sowie eine Faust-Sinfonie von Franz Liszt. Dirigent ist Zoltán Peskó, Brett Dean Solist an der Viola.

Lesungen in den Bibliotheken

In der kommenden Woche finden in den Städtischen Bibliotheken wieder Lesungen statt. Der Eintritt kostet jeweils vier bzw. 2,50 Euro, Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leseausweis haben freien Eintritt.

■ **Prohlis.** Am Mittwoch, 25. Februar, 19 Uhr liest Michael G. Fritz aus dem Buch „Tante Laura“ in der Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10. Darin geht es um die Vermischung der Gegenwart mit der Vergangenheit und über die Kraft der Liebe und des Erzählens.

■ **Blasewitz.** Am Mittwoch, 25. Februar, 19 Uhr stellt Jens Wonneberger das Buch „Gegenüber brennt noch Licht“ in der Bibliothek Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8 vor. Der Roman über das Leben in der modernen Konsumgesellschaft nach der Wende im Osten wurde mit leisem Humor geschrieben.

■ **Langebrück.** Am Mittwoch, 25. Februar, 19.30 Uhr liest Uta Hauthal aus dem Buch „Ich warte auf dich im Abendwind“ in der Bibliothek Langebrück, Weißiger Straße 5. Die Autorin Uta Hauthal wird von Derek Henderson am Klavier begleitet.

■ **Südvorstadt.** Am Freitag, 27. Februar, 19 Uhr präsentiert Ralf Günther den historischen Kriminalroman „Der Dieb von Dresden“ in der Bibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28. Ralf Günther ist bekannt geworden durch die historischen Romane „Der Leibarzt“ und „Die Pestburg“.

■ **Haupt- und Musikbibliothek.** Am Freitag, 27. Februar, 20 Uhr liest Jörg Gudzuhn aus Werner Bräunigs unvollendet gebliebenem Roman „Rummelplatz“ in der Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 33. Jörg Gudzuhn ist ein bekannter Schauspieler aus Film, Fernsehen und Bühne.

Strehlen im Wandel der Zeiten

Neues Stadtteilbuch wird am 26. Februar vorgestellt

In der Reihe der Dresdner Stadtteilbücher erscheint das Buch „Strehlen – Aus der Geschichte eines Dresdner Stadtteils“. Am Donnerstag, 26. Februar beginnen 19.30 Uhr die Buchvorstellung und der erste Buchverkauf im Saal des Königshofes am Wasaplatz, Kreischaer Straße 2. Mitautor Karl Schreiber spricht anhand historischer Lichtbilder aus der Sammlung des verstorbenen Elektroingenieurs Reichenbach über „Strehlen – Geschichte und Geschichten“. Der Eintritt ist kostenlos. Annette Dubbers hat das Stadtteilbuch zusammen mit dem Umweltzentrum Dresden e. V. herausgegeben. Gefördert vom Kulturamt der Landeshauptstadt und der Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Dresden entstand es in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt, dem Stadtarchiv, dem Stadtmuseum, der Städtischen Galerie Dresden sowie vielen Strehleener Mitbürgern. Das Buch beschreibt Streh-

len, das alte Dorf der Bauern, Handwerker und Gärtner, berichtet über den Stadtteil mit seinen Geschäften, Kneipen, Restaurants und Tanzsälen in den verschiedenen Zeiten und erzählt Geschichten um den Großen Garten, den Zoo, Schulen und die Kirche.

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich Strehlen, idyllisch am Großen Garten und inmitten von Feldern gelegen, zum bevorzugten Freizeit- und Wohnort für Künstler und wohlhabende Dresdner. Die Herausgeber vermitteln anhand von Bildern, Dokumenten, Geschichten, Episoden und knappen historischen Erläuterungen ein Bild um das Leben und Bauen in Strehlen einst und heute.

Das Buch ist in allen Dresdner Buchhandlungen für 11,80 Euro erhältlich.

▼ **Strehlen im Jahre 1912:** An der Kreischaer/Mockritzer Straße standen Schulkinder dem Fotografen Modell. Foto: Archiv Bildstelle Stadtplanungsamt



Die Dampfbahnroute stellt sich vor

Ausstellung bis 31. März am Neumarkt

Sachsen hat das dichteste Netz noch fahrender Schmalspurbahnen weltweit. Unter der Leitung des Verkehrsmuseums ist eine Ausstellung darüber entstanden. Sie ist bis zum 31. März in der Museumsgastronomie Dresden 1900 auf dem Neumarkt, an der Frauenkirche 20 zu besichtigen. Zu sehen sind historische Aufnahmen von „Bimmelbahnen“ ebenso wie eine Sammlung von Dampflokomotiven der DDR-Zeit. Zusätzlich informiert die Ausstellung, welche Möglichkeiten bestehen, um das Reiseland Sachsen auf der Dampfbahnroute „Sächsische Schmalspurbahnen“ zu erkunden. Der Eintritt ist kostenlos.

Die Ausstellung findet im Vorfeld der Tage der Industriekultur vom 21. bis 29. März statt. Oberbürgermeisterin Helma Orosz hat die Schirmherrschaft dafür übernommen.

Zahlreiche Veranstaltungen werden Dresden als Ort der Industriekultur präsentieren, beispielsweise die erste Fahrt der neuen Stadtrundfahrt-Linie „Dresden 1900 – Industriekultur Stadtrundfahrt“ am 21. März oder das Podiumsgespräch zum Thema „Industriedesign in der DDR“ am 26. März im DDR-Museum in Radebeul.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.industriekultur-dresden.com veröffentlicht.

KULTUR

Kolloquium zur Stadtteilgeschichte

Am Sonnabend, 28. Februar findet zwischen 10 und 16 Uhr im Festsaal des Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2, das 14. Kolloquium zur Stadtteilgeschichte „40 plus 20. Leben in den Stadtteilen 1949 bis 2009“ statt. Organisiert wird es vom Stadtmuseum und vom Dresdner Geschichtsverein. Alle Interessierten sind willkommen. Der Eintritt ist frei. Aus dem Programm:

■ Friedrich Reichert, Stadtmuseum Dresden: „Vergessene Zeit? Widerspiegelung der Abschnitte 1949 bis 1990 und seit 1990 in den Darstellungen zur Stadtteilgeschichte“

■ Gerhard Brendel: „Das Transformatoren- und Röntgenwerk und seine Ausstrahlung auf die umliegenden Stadtteile“

■ Dr. Hermann Neumerkel, Südvorstadt: „Ein festes Nest auf Lebenszeit“ – Genossenschaftliches Wohnen im Schweizer Viertel

■ Siegfried Reinhardt, Neue Nachbarschaft Kaditz e. V.: „Von der FDJ-Berzirksschule zum Kulturdenkmal. Die wechselvolle Geschichte der Gohliser Windmühle 1945 bis heute“

■ Christian Kunath, Redakteur des Hochland Kuriers: „Bodenreform, Neubauern, LPG, Agrargenossenschaft. Landwirtschaft im Schönfelder Hochland von 1945 bis heute“

■ Dr. Dietrich Ewers, ehemaliger Ortsamtsleiter Dresden-Altstadt: „Aufbau und Wandel der Ortsämter in Dresden 1991 bis heute“

■ Dr. Matthias Lienert, Direktor des Archivs der TU Dresden: „Wandel des Hochschulviertels im Süden Dresdens“

■ Wolfgang Schütze, Polizeidirektion Dresden: „Präsenz der Polizei in den Stadtteilen zu DDR-Zeiten und heute“

■ Jörg Lämmerhirt, Ortsamt Leuben: „Dokumentation der baulichen Veränderungen seit 1990 im Ortsamtsbereich Leuben“

■ freie Kurzbeiträge und Diskussion

Autorenlesung mit Ivar Bahn

Am Mittwoch, 25. Februar findet um 18 Uhr im Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13, zweites Obergeschoss, die Autorenlesung „Lieb Reiz – Fascination del amor“ mit Ivar Bahn statt. Er stellt seinen Gedichtband vor und liest Kurzprosa.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag am 20. Februar

Ursula Adler, Neustadt
Anneliese Olejak, Cossebaude
Walter Rieck, Plauen

am 21. Februar

Karl Hahn, Leuben
Herbert Richter, Prohlis
Ruth Rüger, Loschwitz
Heinz Voigtsberger, Blasewitz
Gertrud Wolf, Pieschen

am 23. Februar

Siegfried Damm, Klotzsche
Lydia Knittel, Pieschen

am 24. Februar

Käte Scheiblich, Altstadt

am 25. Februar

Hildegard Funke, Cotta

zum 65. Hochzeitstag

am 26. Februar

Dr. Hilmar und
Ingeborg-Gwendolin Schulz, Loschwitz

zur Goldenen Hochzeit

am 21. Februar

Peter und Rosemarie Döring,
Niederwartha
Horst und Maria Rudolph, Cotta

Stadtplan aktualisiert

In enger Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Stadtmöblierungsfirma JCDecaux ist jetzt der Gesamtstadtplan überarbeitet worden. Er ist in 26 Informationsvitrinen zu sehen, zum Beispiel an der Teplitzer Straße, Bautzner Straße, Hansastraße und Hamburger Straße. Dargestellt ist das Hauptverkehrsnetz, die Standorte von Sehenswürdigkeiten und Museen, Veranstaltungsorten, öffentlichen Einrichtungen sowie Sport- und Freizeiteinrichtungen.



**DRESDEN
FERNSEHEN**
...näher dran!
Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr
www.dresden-fernsehen.de

Allgemeinverfügung Nr. W 02/09

Widmung eines Geh- und Radweges nach § 6 SächsStrG

Der selbstständige Geh- und Radweg von der Wendestelle der Planstraße bis zur Alten Dresdner Straße, Teile der Flurstücke Nr. 191/20 und 572/3 der Gemarkung Dresden-Lausa, wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg dem öffentlichen Fußgänger- und Fahrradverkehr gewidmet.

Der gemeinsame Fuß- und Radweg dient der Anbindung äußerer Wohngebiete an das Ortszentrum von Weixdorf und wird namentlich der **Planstraße** zugeordnet. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für den bezeichneten Weg ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbau-

amt. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des gewidmeten Weges liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz
Leiter Straßen-
und Tiefbauamtes

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Jägerprüfung 2009

Gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Jagd (Sächsische Jagdverordnung – SächsJagdVO) vom 29. Oktober 2004 ist die Landeshauptstadt Dresden als untere Jagdbehörde für die Durchführung der Jägerprüfung verantwortlich. Da die oberste Jagdbehörde des Freistaates Sachsen als Termin für den schriftlichen Teil der Jägerprüfung 2009 den 9. Mai 2009 landeseinheitlich festgelegt hat, ergibt sich nach § 8 Abs. 1 SächsJagdVO, dass sich Prüfungsbewerber, welche

die Jägerprüfung vor dem Jägerprüfungsausschuss der unteren Jagdbehörde der Landeshauptstadt Dresden ablegen wollen, bis zum **9. April 2009** unter Beifügung der geforderten Unterlagen (§ 8 Abs. 1 bis 3 SächsJagdVO) beim Ordnungsamt der Landeshauptstadt Dresden, untere Jagdbehörde, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden (Sitz: 01067 Dresden, Theaterstraße 15, Zimmer 368) anzumelden haben.

Landeshauptstadt Dresden
untere Jagdbehörde

EUR O P I A

Europawoche im Mai

Verbände, Vereine und Einrichtungen können sich an der Mit- und Ausgestaltung der 15. Europawoche in Dresden beteiligen. Die konkreten Projektvorschläge sollen bis 28. Februar online bei der Koordinierungsstelle der Sächsischen Staatskanzlei angemeldet werden. Das Anmeldeformular und die dazugehörige Verfahrensbeschreibung sind unter www.amt24.sachsen.de zu finden. Seit vielen Jahren findet in Sachsen rund um den Europatag der Europäischen Union am 9. Mai die Europawoche statt, in diesem Jahr vom 2. bis 10. Mai.

Ansprechpartnerin bei Fragen zur Europawoche ist Simone Loibl in der Sächsischen Staatskanzlei, Telefon (03 51) 5 64 13 82, E-Mail Simone.Loibl@sk.sachsen.de. Das Veranstaltungsprogramm der Europawoche wird Mitte April 2009 als Broschüre und im Internet unter www.europa.sachsen.de veröffentlicht.

DEFA-Film im Museumskino

Am Freitag und Sonnabend, 20. und 21. Februar wird in den Technischen Sammlungen der Stadt Dresden, Jung-hansstraße 1–3, der Film „Das zweite Leben des Friedrich Wilhelm Georg Platow“ (DDR 1972/73) gezeigt. Damit wird die Reihe „Verboten, unvollendet und versteckt – Der kritische DEFA-Film“ fortgesetzt. Regisseur ist Siegfried Kühn, Darsteller sind unter anderen Fritz Marquardt und Gisela Hess. Als Beifilm ist der Animationsfilm „Vater und die Mathematik“ zu sehen. Der Eintritt kostet fünf bzw. vier Euro. Karten können telefonisch unter (03 51) 4 88 72 72 bestellt werden.

*Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de

Kathrin Lingk
Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Schulverwaltungsamt** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stellen aus:

Sachbearbeiter/-in Schulbauten Chiffre: 40090201

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Mitwirkung bei der Erfassung, Bewertung und Vorbereitung von Rekonstruktions- und Investitionsmaßnahmen von Schulgebäuden aller Schularten
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Vorlagen zur Durchführung von Baumaßnahmen für die Oberbürgermeisterin
- Kontrolle und Einflussnahme auf die Einhaltung des Bauablaufs, die Einhaltung von Finanzvorgaben und Bestimmungen des Einsatzes von Fördermitteln bei Schulbaumaßnahmen
- Koordinierung schulischer und baulicher Erfordernisse vor und während der Baumaßnahmen
- Teilnahme an der Schlussabnahme von Baumaßnahmen, Kontrolle der Einhaltung der Vorgaben des Bauherrenamtes
- Teilnahme an Objektbegehungen zur Mängelbeseitigung
- Beauftragung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen bei Teil- oder Vollsperrungen von Gebäuden oder Gebäudeteilen
- Durchführung werterhaltender Maßnahmen an Schulgebäuden zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes
- Pflege aller Daten im Haushaltsüberwachungsprogramm (SAP/R3 IM/PS) ab LPH 04 HOAI.

Voraussetzungen sind der Abschluss als staatlich geprüfte/-r Techniker/-in bzw. Bautechniker/-in und die Fahrerlaubnis.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse im Verwaltungsrecht und im Baurecht, Kenntnisse im Schulablauf, im Schulrecht, in den Verordnungen und Bestimmungen sowie im Unfallkassenrecht, außerdem Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit, begriffliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Organisationsgeschick, wirtschaftli-

ches Denken, Überzeugungsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die Stelle ist befristet bis 31. Dezember 2013.

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2009

Sachbearbeiter/-in Schulbauten Chiffre: 40090202

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Mitwirkung bei der Erfassung, Bewertung und Vorbereitung von Rekonstruktions- und Investitionsmaßnahmen von Schulgebäuden aller Schularten
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Vorlagen zur Durchführung von Baumaßnahmen für die Oberbürgermeisterin
- Kontrolle und Einflussnahme auf die Einhaltung des Bauablaufs, die Einhaltung von Finanzvorgaben und Bestimmungen des Einsatzes von Fördermitteln bei Schulbaumaßnahmen
- Koordinierung schulischer und baulicher Erfordernisse vor und während der Baumaßnahmen
- Teilnahme an der Schlussabnahme von Baumaßnahmen, Kontrolle der Einhaltung der Vorgaben des Bauherrenamtes
- Teilnahme an Objektbegehungen zur Mängelbeseitigung
- Beauftragung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen bei Teil- oder Vollsperrungen von Gebäuden oder Gebäudeteilen
- Durchführung werterhaltender Maßnahmen an Schulgebäuden zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes
- Pflege aller Daten im Haushaltsüberwachungsprogramm (SAP/R3 IM/PS) ab LPH 04 HOAI.

Voraussetzungen sind der Abschluss

als staatlich geprüfte/-r Techniker/-in bzw. Bautechniker/-in und die Fahrerlaubnis.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse im Verwaltungsrecht und im Baurecht, Kenntnisse im Schulablauf, im Schulrecht, in den Verordnungen und Bestimmungen sowie im Unfallkassenrecht, außerdem Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit, begriffliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Organisationsgeschick, wirtschaftliches Denken, Überzeugungsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die Stelle ist befristet bis 31. Dezember 2009.

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2009

Sachbearbeiter/-in Schülerbetreuung/ Schulpflichtüberwachung Chiffre: 40090203

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Überwachung der Schulpflicht:
- Erarbeitung von Vorlagen und Entwicklung des Verfahrens zur Schulpflichtüberwachung in der Landeshauptstadt Dresden
- Ermittlungen im Rahmen der Schulpflichtüberwachung und Dokumentation bei Schulanmeldungen und Schulwechsel, Weitermeldung festgestellter Unregelmäßigkeiten zur Einleitung von Ordnungswidrigkeitsverfahren
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Schulpflichtverletzung
- Schulen in freier Trägerschaft: Vorbereitung, Ermittlungen Schulpflichtüberwachung, Dokumentation, Einleitung von Ordnungswidrigkeitsverfahren, Anhörungen, Aufbereitung der Vorgänge für Ordnungsamt, Statistik
- Ruhen der Schulpflicht:
- Bearbeitung der Anträge auf Ruhen

der Schulpflicht entsprechend § 29 Abs. 1 Schulgesetz des Freistaates Sachsen; Beratung Betroffener, Erläuterung der Rechtslage; Einholen von Stellungnahmen bzw. Gutachten; Bescheiderstellung

■ Bearbeitung von Widersprüchen zum Sachverhalt Ruhen der Schulpflicht und Erstellung von Abhilfebescheiden, Weiterleitung von nicht positiv zu entscheidenden Widersprüchen an die zuständige Widerspruchsbehörde, Vorbereitung von Sachstandsberichten sowie Aufbereitung der Verfahrensakte für die Abgabe an die zuständige Widerspruchsbehörde.

Voraussetzungen sind eine Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule bzw. der Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/-r oder der Abschluss als FA/Kaufleute für Bürokommunikation und die Laufbahnbefähigung mittlerer Dienst oder ein A-I-Lehrgang.

Erwartet werden Kenntnisse im Verwaltungs-, Zivilrecht, insbesondere Vertrags- und Schulrecht, Kenntnisse im Stadtrecht (einschlägige Satzungen und Dienstordnungen) sowie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Eigendynamik, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit, Dienstleistungsorientierung, Organisationsgeschick und wirtschaftliches Denken.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Die Stelle ist befristet bis 31. Dezember 2010.

Bewerbungsfrist: 5. März 2009

Das **Umweltamt** im Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in Bodenschutz Chiffre: 86090201

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Konzepte und Planungen zum Erhalt, zur Wiederherstellung und zur Verbesserung der Bodenfunktionen in der Stadt Dresden inkl. ackerbaulicher Nutzungen, Bodenerosion sowie langfristig zu erwartender Auswirkungen des Klimawandels auf die Bodenfunktionen
- Bereitstellen bodenkundlicher Informationen für die Landeshauptstadt Dresden und Externe einschließlich der Darstellung des Zustandes und der Entwicklung der Böden in Dresden entsprechend den Anforderungen der

► Seite 8

Jetzt Krankenversicherung wechseln und sparen!

Gleich anrufen! 03 51/8 02 91 46

DKV



* Private Krankheitskosten-Vollversicherung nach BestMed Tarif BM1, Mann 30 Jahre, selbstständig, zahlt nur 120,45 EUR/mtl. ohne Tagegeld.

BestMed. Das neue Tarifsystem der DKV. Immer passend, immer günstig.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28, 01099 Dresden
www.silvia-fehrmann.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

ab 120,45
€/mtl.*
ohne Tagegeld

Ich vertrau der DKV

◀ Seite 7

Umweltberichterstattung und der Umweltinformationsgesetzgebung

■ Fachbeurteilungen zu Themen des Bodenschutzes einschließlich des Baugrundes im Rahmen städtischer Vollzugs- und Planungsaufgaben

■ Umsetzung von Maßnahmen zur Wiederherstellung und Verbesserung von Bodenfunktionen.

Voraussetzungen sind eine Fachhochschulausbildung im Bereich Bodenschutz/Ackerbau, praktische Kenntnisse in der Nutzung von GIS sowie von Datenbanken und die Fahrerlaubnis. Erwartet werden bodenschutzfachliche und planungsseitige Erfahrungen zu Maßnahmen der Wiederherstellung und Verbesserung der Bodenfunktionen und des Umgangs mit kritischen Baugründen. Weiterhin werden Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick mit Fachinstitutionen und Eigentümern von Grundstücken bzw. Betroffenen, komplexes Denken und selbstständiges Agieren erwartet.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 12 bewertet.

Bewerbungsfrist: 18. März 2009

Das **Haupt- und Personalamt** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stelle aus:

Fachärztin/Facharzt in der Funktion Betriebsärztin/-arzt/ Personalärztin/-arzt
Chiffre: 10090201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Erfüllung aller arbeitsmedizinischen Aufgaben nach ASiG, ArbSchG, staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Rechtsvorschriften

■ Durchführung allgemeiner und spezieller arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen und personalärztlicher Untersuchungen, Untersuchungen nach staatlichen Rechtsvorschriften (FeV, BioStoffV, Gefahrstoffverordnung und anderes)

■ Erstellung arbeitsmedizinischer und personalärztlicher Einschätzungen/Gutachten

■ Organisation und Mitwirkung bei betrieblichen gesundheitsfördernden Maßnahmen/Präventionsprogrammen

■ Beratung des Arbeitgebers zu Fragen des Arbeitsplatzwechsels, zur Eingliederung/Wiedereingliederung behinderter/langzeiterkrankter Arbeitnehmer in den Arbeitsprozess – Beratung des Arbeitgebers/der Beschäftigten zu allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb.

Voraussetzungen sind eine Approbati-

on einer beliebigen Gebietsbezeichnung und die Bereitschaft zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin (Weiterbildungsermächtigung vorhanden).

Erwartet werden die Bereitschaft zum Erwerb entsprechender Kenntnisse/Ermächtigungen i. R. apparativer Untersuchungstechniken in der betriebsärztlichen Praxis (zum Beispiel Hörvorsorge G 20) mit entsprechenden Ermächtigungen, die Bereitschaft zur regelmäßigen Fortbildung und zum Erwerb des Fortbildungszertifikats der Sächsischen Landesärztekammer. Weiterhin werden soziale Kompetenz, wie Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit sowie gute PC-Kenntnisse (Umgang mit Windows und Office-Anwendungen) erwartet.

Als Ansprechpartner für Fragen stehen Frau Dr. Kutzer/Herr Dr. Römer unter der Telefon (03 51) 4 08 05 60 zur Verfügung.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 15 bewertet.

Bewerbungsfrist: 30. März 2009

Das **Stadtplanungsamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stellen aus:

Sachbearbeiter/-in Finanzen/Fördermittel EFRE II
Chiffre: 61090201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ selbstständige und eigenverantwortliche finanzielle Betreuung von Verfahren der Stadterneuerung für Sanierungsgebiete und sonstige Fördergebiete

■ Aufstellung und Fortschreibung von Kosten- und Finanzübersichten sowie Vorbereitung der Erstanträge und jährlicher Folgeanträge für die Sanierungs- und Fördergebiete

■ Klärung von Finanzierungs- und Förderfragen der Städtebauförderung, eigenverantwortliche Wahrnehmung der dazu erforderlichen Kontakte zu den Abteilungen und Ämtern sowie externen Stellen

■ förderrechtliche Prüfung von Auszahlungsanträgen entsprechend gesetzlichen Grundlagen und Förderrichtlinien, Festlegung der Auszahlungshöhe

■ Prüfung der Investitions- und Folgekostenrechnung durch Kontrolle der Verträge, Leistungen und Zahlungsvereinbarungen aller Maßnahmen in den Sanierungs- und Fördergebieten, Rechnungsprüfung und Bearbeitung

■ Analyse des Mittelabflusses je Maßnahme und Programm

■ Erstellung der Auszahlungsanträge

an das Regierungspräsidium, Bearbeitung von Prüfvermerken der Bewilligungsbehörde und des Rechnungsprüfungsamtes

■ Erstellen von Kosten- und Finanzierungsplänen, Vorbereitung von Haushalts- und mittelfristiger Finanzplanung.

Voraussetzung ist ein Abschluss als Betriebs-, Finanz- oder Verwaltungswirt/-in (FH) oder eine gleichartige Ausbildung.

Erwartet werden Kenntnisse im Haushalt- und Finanzrecht, im Bau- und Förderrecht, Kenntnisse im Honorarrecht (HOAI), im Verwaltungsverfahrenrecht, im Kommunalrecht, im Steuerrecht und Kenntnisse in SAP R 3 sowie Excel- und Word-Anwenderkenntnisse.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist zu besetzen bis Dezember 2014.

Bewerbungsfrist: 6. März 2009

Projektleiter/-in EFRE II
Chiffre: 61090202

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ 1. Projektsteuerung für die gebietsbezogenen integrierten Entwicklungskonzepte der EFRE-Fördergebiete Weißeritz und Leipziger Vorstadt/Pieschen

■ Entwicklung von Maßnahmeprogrammen und Handlungsanleitungen zur Steuerung von Entwicklungs- und Erneuerungsmaßnahmen in den Fördergebieten

■ Prioritätensetzung zwischen potenziellen Fördergebieten und innerhalb der Fördergebiete in Abstimmung mit der Leitungsebene und den betroffenen Ämtern

■ Koordinierung der Ausschreibung von projektbeauftragten Planungsbüros und Organisation der Zusammenarbeit

■ Vorbereitung und Durchführung von Schlüsselprojekten

■ Organisation des Prozesses der KMU-Förderung als Bestandteil des EFRE (insbesondere Struktur der Zusammenarbeit der Ämter festlegen, Vorbereitung der Vergabemodalitäten der Fördermittel, Verfahrensablauf der Förderung und Abrechnung entwerfen, Verfahrensablauf durchsetzen)

■ flexible Planung personeller Kapazitäten auf Grundlage aktueller Anforderungen

■ Vorbereiten und Durchführen wöchentlicher Abstimmungen mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Projektgruppen

■ Terminkontrolle, Kostenkontrolle

■ regelmäßige Information der Leitungsebene über den Arbeitsstand,

Erarbeitung von Informations- und Entscheidungsvorlagen für Ausschüsse und Stadtrat, Bearbeiten von Stadtratsanfragen

■ 2. Koordination und Verantwortung für die Belange der Landeshauptstadt Dresden und der Stadtplanung bei der Ergänzung und Fortschreibung der gebietsbezogenen integrierten Entwicklungskonzepte – Weißeritz und Leipziger Vorstadt/Pieschen

■ Erarbeitung konzeptioneller Zielstellungen für EU-Fördermaßnahmen

■ Mitwirkung bei Schaffung der Voraussetzungen für eine Förderfähigkeit

■ Vorbereitung und Begleitung von Schlüsselprojekten in den frühen Phasen in Abstimmung mit den Fachämtern

■ Erarbeitung von Informations- und Entscheidungsvorlagen für Ausschüsse und Stadtrat

■ 3. Ansprechpartner/-in für die Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden um Fördermittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE II) und Verantwortung für den Prozess der Inanspruchnahme, Abrechnung und Nachweisführung der Förderprojekte gegenüber der Landesdirektion

■ Koordinieren des Prozesses der Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden um Fördermittel des EFRE

■ federführende Beantwortung von Fragen der Landesdirektion/des Staatsministeriums des Innern zum Bewerbungsprozess und zu Bewerbungsunterlagen der Landeshauptstadt Dresden

■ Organisation und Kontrolle des zweckentsprechenden Einsatzes der Fördermittel und des fristgemäßen Fördermittelabflusses

■ Koordinierung des objektkonkreten Abrechnungsprozesses und Übernahme einzelner Abrechnungsaufgaben

■ Organisation und Kontrolle der fristgerechten Erstellung von Verwendungsnachweisen

■ Bearbeitung von Prüfvermerken des Regierungspräsidiums

■ Koordinierung der gebietsbezogenen Gesamtabrechnung und Dokumentation der Fördermaßnahme(n)

■ Vorbereitung von Beschlussvorlagen für den Stadtrat zur Durchführung und Abrechnung der Maßnahmen in den Fördergebieten, insbesondere in Bezug auf die Gesamtabrechnung der Maßnahme

■ 4. Sicherung der projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit

■ Koordinieren der Öffentlichkeitsarbeit zu den Fördergebieten

■ Vertretung der Landeshauptstadt Dresden in Foren der Bürgerbeteiligung

■ Organisation einer effektiven Zusammenarbeit zwischen Stadtplanungsamt, Presseamt und Projektbeauftragten

■ Organisation von öffentlichen Sprechstunden.

Voraussetzung ist ein Universitätsabschluss (Diplom) der Fachrichtung Stadt- und Regionalplanung, Geografie, Landschaftsplanung, Architektur oder eine gleichartige Ausbildung.

Erwartet werden Kenntnisse im Projektmanagement und üblicher PM-Software, Praxiskenntnisse in der Anwendung von GIS-Systemen und Office-Anwendungen, Kenntnisse der englischen Sprache, Erfahrungen bei der Leitung komplexer Stadtentwicklungskonzepte, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Belastbarkeit, Eigendynamik, Initiative und Selbstständigkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet. Die Stelle ist zu besetzen bis Dezember 2014.

Bewerbungsfrist: 6. März 2009

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen** schreibt folgende Stelle aus:

Mitarbeiter/-in Aufnahme und Kundendienst Bestattungsdienst Chiffre: EB 71090201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Aufnahme eines Sterbefalles (Beratungsgespräch) einschließlich Abschluss von Bestattungsaufträgen

■ Erledigung von Formalitäten bei der Bearbeitung eines Sterbefalles

■ Hausbesuche

■ Abschluss von Bestattungsvorsorgeverträgen.

Voraussetzungen sind eine Facharbeiterabschluss als Bestattungsfachkraft oder auf kaufmännischem Gebiet, Berufserfahrungen, gründliche Kenntnisse des Sächsischen Gesetzes über Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen und des Personenstandsgesetzes, der DIN 7730 und der Bestattungsdienstleistungen, Kenntnisse im Verwaltungsrecht und am PC-Arbeitsplatz, die Fahrerlaubnis sowie Bereitschaft zur Schichtarbeit einschließlich Sonnabend.

Erwartet wird selbstständiges Arbeiten, Kunden- und Teamorientierung, sehr gute Konzentrationsfähigkeit und Termintreue, physische, psychische und persönliche Eignung, Rechtssicherheit und freundliches, pietätvolles Auftreten.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 5 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 4. März 2009

Ihre schriftliche Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nr. mit den entsprechenden Anlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, PF 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stellen aus:

DV Organisator/in

Chiffre: EB 17 03/2009

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Planung, Analyse und Konzipierung

■ Planung der Einführung komplexer Datenbank-Anwendungen

■ Analyse von Rahmenbedingungen, Arbeitsprozessen und Anforderungen

■ Ableitung der informationstechnischen Erfordernisse und der Anforderungen an Software-Integration

■ Erstellung von Sollkonzeptionen und Pflichtenheften (DV-technische Feinplanung)

■ Projektdurchführung und Organisation

■ Leitung/Mitarbeit in Projekten zur Einführung, Weiterentwicklung oder Ablösung von IT-Verfahren hohen Schwierigkeitsgrades

■ eigenständige Programmierung, Anpassung und Integration von Software-Anwendungen, Dokumentation

■ Vertragsvorbereitung und -abwicklung

■ Administrierung, Betreuung und Pflege von IT-Verfahren

■ Verfahrens- und Datenbankadministration im Produktivbetrieb, Berechtigungsservice

■ Softwarepflege von Verfahren durch Erstellung, Änderung oder Übernahme von Programmen hohen Schwierigkeitsgrades

■ Nutzerbetreuung, Anwendungsunterstützung, Hotline, Schulung.

Erwartet werden:

■ mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet des IT-Einsatzes

■ Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Anwendungsentwicklung und Projektorganisation

■ vertiefte Kenntnisse im Software-Engineering, Beherrschung von Programmiersprachen, Datenbanken (ORACLE und ACCESS) und Internettechnologien

■ Erfahrungen mit Dokumentenmanagement- und Workflow-Systemen, DOMEA-Konzept

■ Grundwissen der allg. Verwaltungsorganisation; Kenntnis interner Normen und Richtlinien

■ selbstständige Arbeitsweise, analytisches, logisches und konzeptionelles Denkvermögen

■ ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie soziale Kompetenz.

Voraussetzung ist ein Fachhochschulabschluss auf dem Gebiet der Informatik oder ein vergleichbarer Abschluss.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe 11 eingestuft und bis zum 30. April 2010 befristet mit der Option auf Entfristung bei besonderer Eignung. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD.

Bewerbungsfrist: 27. Februar 2009

Für alle Stellen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Beschluss des Umweltausschusses

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft hat in seiner Sitzung am 26. Januar 2009 folgenden Beschluss gefasst:

Wettbewerb Idee Natur,

Projekt „Lebens.Netz.Dresden.“

■ Beschluss-Nr.: V2936-UK58-09

1. Der Stadtrat nimmt den zur Einreichung bei dem Wettbewerb „idee.natur – Zukunftspreis Naturschutz“ – ausgelobt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Kooperation mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) – vorliegenden Projektantrag „Lebens.Netz.Dresden.“ – Natur erhalten – Wirtschaft stärken – Lebensqualität verbessern“ zur Kenntnis. (Anlage 1 – Zusammenfassung)

2. Der Stadtrat ermächtigt die Oberbürgermeisterin für die Durchführung des Projektes „Lebens.Netz.Dresden.“ einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Projektträger Umweltzentrum Dresden e. V. abzuschließen. (Anlage 2 – Vertragsentwurf)

3. Der Stadtrat ermächtigt die Oberbürgermeisterin für die Durchführung des Projektes „Lebens.Netz.Dresden.“ einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Projektträger Umweltzentrum Dresden e. V. abzuschließen. (Anlage 2 – Vertragsentwurf)

4. Der Stadtrat ermächtigt die Oberbürgermeisterin für die Durchführung des Projektes „Lebens.Netz.Dresden.“ einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Projektträger Umweltzentrum Dresden e. V. abzuschließen. (Anlage 2 – Vertragsentwurf)

5. Der Stadtrat ermächtigt die Oberbürgermeisterin für die Durchführung des Projektes „Lebens.Netz.Dresden.“ einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Projektträger Umweltzentrum Dresden e. V. abzuschließen. (Anlage 2 – Vertragsentwurf)

6. Der Stadtrat ermächtigt die Oberbürgermeisterin für die Durchführung des Projektes „Lebens.Netz.Dresden.“ einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Projektträger Umweltzentrum Dresden e. V. abzuschließen. (Anlage 2 – Vertragsentwurf)

Jugendhilfeausschuss tagt am 26. Februar

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 26. Februar 2009, 18 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Festsaal, 2. Etage.

Tagesordnung:

1. Übertragung des Waldspielplatzes „Albertpark“ an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Jugend-Sozialwerk Nordhausen e. V.

2. Betreibung der Kindertageseinrichtung Forststraße 9 in 01099 Dresden sowie deren Aufnahme in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen

3. Betreibung der Kindertageseinrichtung Winzerstraße 2 in 01326 Dresden sowie deren Aufnahme in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen

4. Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2009, hier: Umsetzung des Beschlusses V2851-JH61-08, Punkt 7 vom 10. Dezember 2008

5. Berichte aus den Unterausschüssen

6. Informationen

DRK-Blutspendedienst Ost Berlin | Brandenburg | Sachsen



Plasmapherese – die andere Art, Leben zu retten

Institut für Transfusionsmedizin Dresden
Blasewitzer Straße 68/70, 01307 Dresden
www.blutspende.de

Öffnungszeiten Blut- und Plasmaspende:
Mo 6:30 bis 19:00
Di bis Do 12:00 bis 19:00 Uhr
Fr 6:30 bis 13:00

Terminvereinbarung für Plasmaspenden:

Tel. 0351 44508-540



Wenn Sie Plasma spenden möchten, müssen Sie **gesund** und **zwischen 18 und 60 Jahren alt** sein.
Bitte Personalausweis mitbringen!



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung:

1. Änderung des Gebäudenachweises

Betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Gomlitz

Flurstücke: 246, 16, 19/1, 49/3, 64 n, 52 o, 64 i, 118 l, 110 b, 110/4, 110/1, 107 c, 118 e, 94/2, 86 h, 86 i, 86 a, 86 d, 95/6, 85 e, 65 c, 65 b, 65 a, 65, 67 f, 67 d, 37/1, 37/3, 39/3, 41/6, 41/4, 42, 35/6, 25/3, 3 a, 1

■ Gemarkung: Klotzsche

Flurstücke: 1011, 236/138

■ Gemarkung: Lausa

Flurstücke: 768, 167 y, 597, 167 l, 167 k, 167 h, 167 g, 608, 603, 167/10, 159, 152, 610, 153 c, 154, 155/1, 156 b, 156, 4/1, 1/5, 795, 644, 833, 107/5, 126, 110 b, 111, 10, 200/1, 200/2, 701, 701 a, 191 w, 191 y, 191 x, 149/52, 147/2, 820, 198/5, 202/6, 617, 721/1, 573/4, 190/11, 643, 191/33, 743 b, 749, 780/5, 198/43, 199 n, 199 q, 704, 702, 817, 923, 918, 909, 930, 938, 939, 150/1, 147/9, 146 a, 646, 30/1, 41/2, 523/10, 523/12, 29/1, 417/7, 417/10, 417/18, 417/19, 1098, 417/20, 417/21, 434, 435, 436, 430, 429, 439, 440, 456, 417/23, 878, 879/1, 881, 877/1, 871/1, 864, 860/1, 862/1, 851, 853, 507 y, 511/6, 507/15, 507/26, 487 k, 487 n, 487 o, 507/27, 507/3, 507 d, 508, 511/5, 162/1, 64, 845, 844, 142 a, 142/4, 44/3, 46/3, 54/1, 632 a, 141, 201, 228/59, 228/60, 71, 91, 89, 85, 87, 232 k, 754, 757/1, 529/9, 530 e, 531, 526 o, 506/12, 509/13, 509/12, 526/34, 520/18, 800/1, 801, 769, 770, 228 d, 228/3, 228/45, 227 i, 227 p, 227/30, 232 b, 779/2, 1076, 1074

■ Gemarkung: Marsdorf

Flurstücke: 52/3, 54/1, 39, 37, 34/2, 14, 23/1, 22/3, 71/10, 71/11, 4, 3, 78/3

■ Gemarkung: Weixdorf

Flurstücke: 12, 13/1, 14/1, 83/1, 49/1, 46/2, 46/1, 37a, 151/1, 130/6, 119/1, 113 k, 102 e, 92 a, 286, 99/4, 3, 57, 81 t, 81 k, 67, 68, 69, 70, 82/1, 69 a, 61/1, 41, 283, 81/3, 81/2, 81 y, 79 b, 76, 90 i, 91 f, 34/2, 120/1, 99 b, 92 c, 6/2

Art der Änderung:

2. Änderung der Angaben zur Nutzung

Betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Gomlitz

Flurstücke: 19/1, 77 a, 64 i, 77 h, 110 b, 118 k, 118 l, 52, 85 g, 108 a, 35/6, 52 o, 49/3, 120 m, 41/6, 94/2, 86 a, 118 c, 118 b, 86 d, 118 m, 86 h, 86 i, 94/1, 65, 110/4, 25/2, 3/1, 5, 39/3, 95/1, 41/4

■ Gemarkung: Lausa

Flurstücke: 167 c, 167 h, 167 g, 167 k, 153 c, 167 l, 153 q, 153 b, 608, 768, 167/10, 1/5, 3/1, 158/1, 610, 603, 644, 200 b, 741, 109/3, 153, 107/5, 156, 4/1, 198 e, 85, 769, 938, 126, 721/1, 200 n, 200 t, 191 w, 200 u, 817, 820, 110 b, 114, 191x, 573/4, 190 g, 199 n, 199 q, 702, 916, 917, 930, 191/33, 918, 780/5, 198/43, 439, 427 a, 904, 939, 932, 931, 29/1, 41/2, 507 y, 909, 392, 417/7, 523/12, 417/10, 417/23, 429, 430, 456, 1098, 417/20, 417/21, 417/19, 417/18, 853, 879/1, 508, 864, 877/1, 881, 860/1, 507 x, 851, 507/15, 865/3, 141, 632 a, 632, 142 f, 799, 798, 89, 140/1, 102, 198, 227 i, 227/31, 227/30, 71, 87, 530 e, 531, 801, 232 k, 232 m, 800/1, 91, 754, 228 d, 228 v, 779/2, 783/2, 228/3, 227 p, 227 q, 228/47, 228/45, 228/48

■ Gemarkung: Marsdorf

Flurstücke: 28/4, 28/3, 39, 36/1, 41,

45, 51, 52/3, 52/4, 26/1, 19/1, 30, 17, 14, 23/1, 54/1, 4, 71/10, 65/1, 63, 78/3, 71/11, 761 a, 3

■ Gemarkung: Weixdorf

Flurstücke: 102 a, 99 a, 12, 101 a, 134 d, 151 a, 133/7, 15/5, 54, 151/1, 130/6, 71, 81/4, 293, 89 f, 57 f, 288, 94/3, 64, 57 b, 66, 294, 81/2, 81/3

Art der Änderung:

3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung

Betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Gomlitz

Flurstücke: 52 o, 35/6, 49/3, 120 m, 41/6

■ Gemarkung: Großluga

Flurstücke: 60 d, 60 h, 160/3, 160/4, 219, 54/3, 66, 152/4, 1/1, 224/3, 224/6, 44, 49/7, 71/4, 155, 132/29

■ Gemarkung: Lausa

Flurstücke: 22, 85, 769, 938, 131, 154, 439, 142 f, 87, 91, 783/2, 228/47, 228/48

■ Gemarkung: Leuben

Flurstücke: 242/1, 243/1, 244/1, 410, 411, 83/3, 83/4, 86/1, 304/7, 449, 350/2, 148/3, 94/4, 117, 118, 119, 120, 150/1, 153/4, 74, 80, 413/2, 107/3, 133/2, 143/1, 144/1, 134, 194/6, 137/2, 195/3, 131, 296/3, 191/8, 436, 375/3, 313/7, 147, 91

■ Gemarkung: Weixdorf

Flurstücke: 151/1, 76, 134 d, 146/10, 7 Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG.

Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung

von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz- und Geobasisinformationsgesetz – SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008 [SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)], in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach §6 (3) SächsVermGeoG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **20. Februar 2009 bis zum 19. März 2009** im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048 in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen telefonisch unter 4 88 40 09 oder per E-Mail unter Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 9. Februar 2009

gez. Helmut Krüger
Leiter Städtisches Vermessungsamt

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Baulandkataster nach § 200 Baugesetzbuch (BauGB)

In Auswertung des aktuellen Flächenutzungsplanes der Landeshauptstadt Dresden und unter Berücksichtigung

erteilter Baugenehmigungen veröffentlicht das Städtische Vermessungsamt das Baulandkataster nach § 200 BauGB, Stand 12/2008. Das Baulandkataster liegt in Form von Karten und Bilddateien auf CD mit Baulücken und möglichen Bauflächen für das Stadtgebiet Dresden vor. Grundstückseigentümer können in ihrem Eigentum befindliche Bauflächen hinsichtlich einer Aufnahme in das Baulandkataster prüfen lassen. Die zur Veröffentlichung vorgesehenen

Bauflächen sind auf einer Übersichtskarte ab Bekanntgabe für die Dauer eines Monats im Städtischen Vermessungsamt, Sachgebiet Bau- und Planungsrecht, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1050, während der Sprechzeiten für jedermann einsehbar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Veröffentlichung einzelner oder mehrerer kartierter Flurstücksflächen können Grundstückseigentü-

mer bzw. Erbbauberechtigte gemäß § 200 Abs. 3 BauGB innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Helmut Krüger
Leiter Städtisches Vermessungsamt

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Allgemeinverfügung über die Beseitigung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger bzw. über die Unterlassung der widerrechtlichen Anbringung und Aufstellung von Werbeanlagen oder Werbeträgern im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwer-

bung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen und andere) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **23. Februar 2009**, 10 Uhr zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen und andere) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht er-

folgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 4,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 20. Februar 2009 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Ham-

burger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3080 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter Straßen- und Tiefbauamt

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

- Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben der Eisenlegierungen Handelsgesellschaft mbH,
- Bekanntgabe gemäß § 3 a Satz 2, zweiter Halbsatz UVPG, des Ergebnisses der Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3 c UVPG

Die Eisenlegierungen Handelsgesellschaft mbH hat gemäß den §§ 4, 10 und 16 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) die immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung für die Kapazitätserweiterung des Umschlagplatzes für Edelstahlschrott und ME-Metalle von bisher 5000 t Lagerkapazität auf 6000 t Lagerkapazität bei einer

Erweiterung der Schrottlagerfläche von ca. 5000 m² auf ca. 7000 m² einschließlich des beantragten Hallenneubaus sowie für die Herstellung der Erweiterungsflächen am Standort Magdeburger Straße 58, Gemarkung Dresden-Friedrichstadt, Flur 9 – W, Flst.-Nr. 427/18, beantragt.

Da dieses Vorhaben in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) fällt, wurde eine standortbezogene Vorprüfung des Ein-

zelfalls gemäß § 3 c Abs. 1 UVPG durchgeführt.

Im Rahmen der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden aufgrund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien sowie landesspezifischer Standortgegebenheiten keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären.

Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar. Die Screening-Unterlagen sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes über den Zugang zu Umweltinformationen für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Umweltinformationsgesetz – SächsUIG) vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 146) bei dem Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden, Sachgebiet 86.55, zugänglich.

Dresden, 6. Februar 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bodensonderungsverfahren „Am Weinberg“

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet wird gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt.

Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften des VerkFlBerG

als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücksteilen. Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgende Flurstücke:

■ Gemarkung Wilschdorf
Flurstücke-Nr.: 291/3, 291/4, 296 e, 300 d, 304/7, 306/1, 308/2, 308/10, 309/1, 311/1, 313/1, 314/13, 315/3, 316, 317, 318/1, 319/9, 323/1.

Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstel-

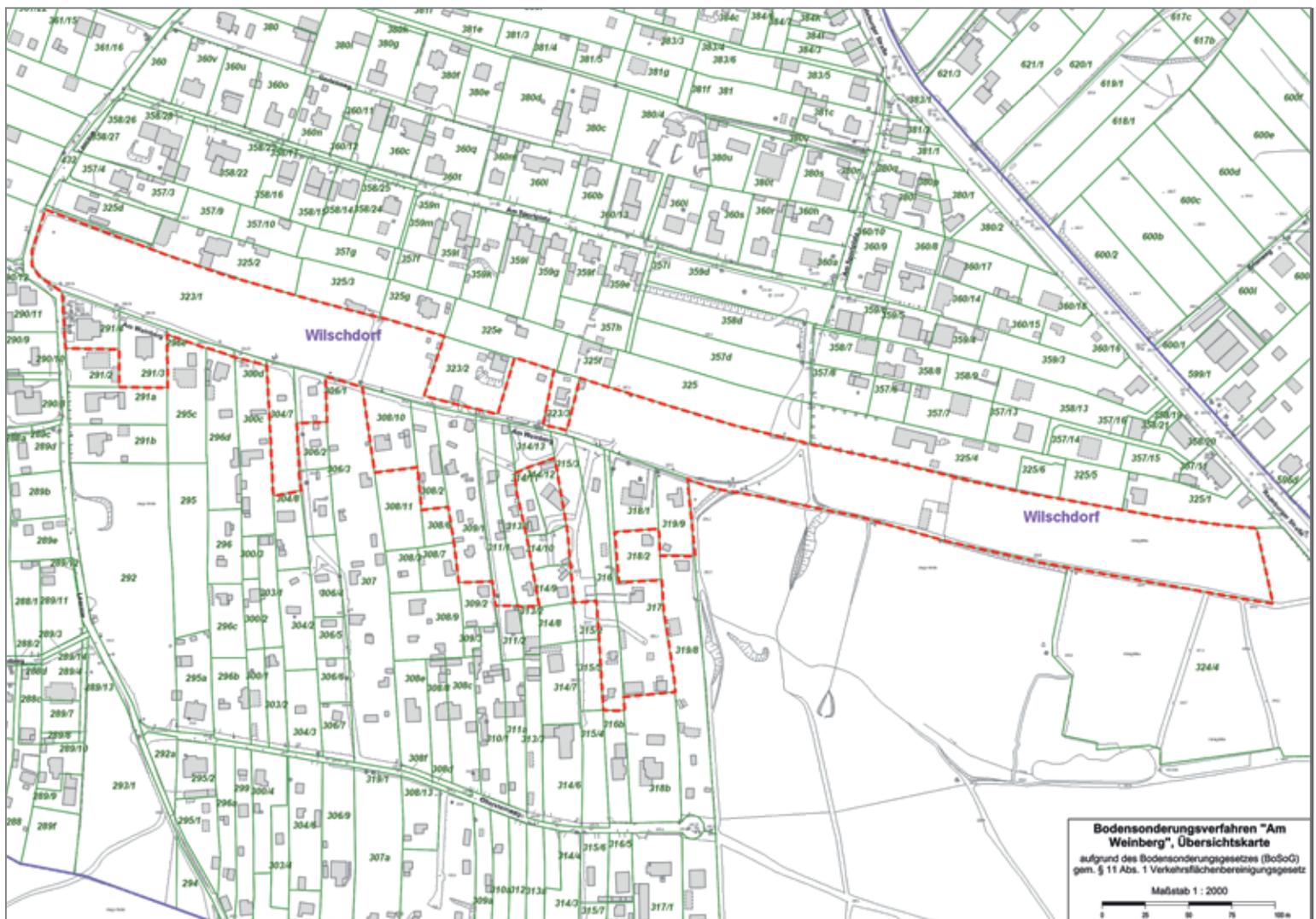
lung in der Flurkarte Maßstab 1 : 1 000. Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen **vom 9. März 2009 bis einschließlich 9. April 2009** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 1043, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszu-

ordnungsgesetzes) oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 3. Februar 2009

gez. Helmut Krüger
Leiter Städtisches Vermessungsamt



Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden – Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 79.2, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord/Blumenstraße

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 79, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord
Vom 22. Januar 2009

Aufgrund des § 10 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2414), zuletzt geändert am 21. Dezember 2006 (Bundesgesetzblatt I, Seite 3316), sowie des § 89 Absatz 1 Nummern 1 bis 6 und Absatz 2 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 28. Mai 2004 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 200), zuletzt geändert am 29. Januar 2008 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seiten 102, 112) und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 55, ber. Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2003, Seite 159), zuletzt geändert am 29. Januar 2008 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seiten 138, 158), hat

der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 22. Januar 2009 über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 79, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord für das Gebiet Blumenstraße bestehend aus dem Satzungstext beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.

Der Bebauungsplan wird wie folgt geändert: Die zeichnerischen Festsetzungen im Rechtsplan, Blatt 2 von 4 und Blatt 3 von 4, werden wie folgt geändert: Die zeichnerische Kennzeichnung der Altlastenfläche A 06 auf dem Flurstück 80/3 der Gemarkung Dresden-Altstadt II entfällt ersatzlos.

Bekanntmachungsvermerk

1. Die am 22. Januar 2009 beschlossene und am 16. Februar 2009 ausgefertigte Satzung über den Bebauungsplan Nr. 79.2 wird hiermit bekannt ge-

macht. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

2. Der hier bekannt gemachte Satzungstext über den Bebauungsplan Nr. 79.2 und die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

3. Der Bereich der Bebauungsplanänderung Nr. 79.2 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

4. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn

sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

5. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

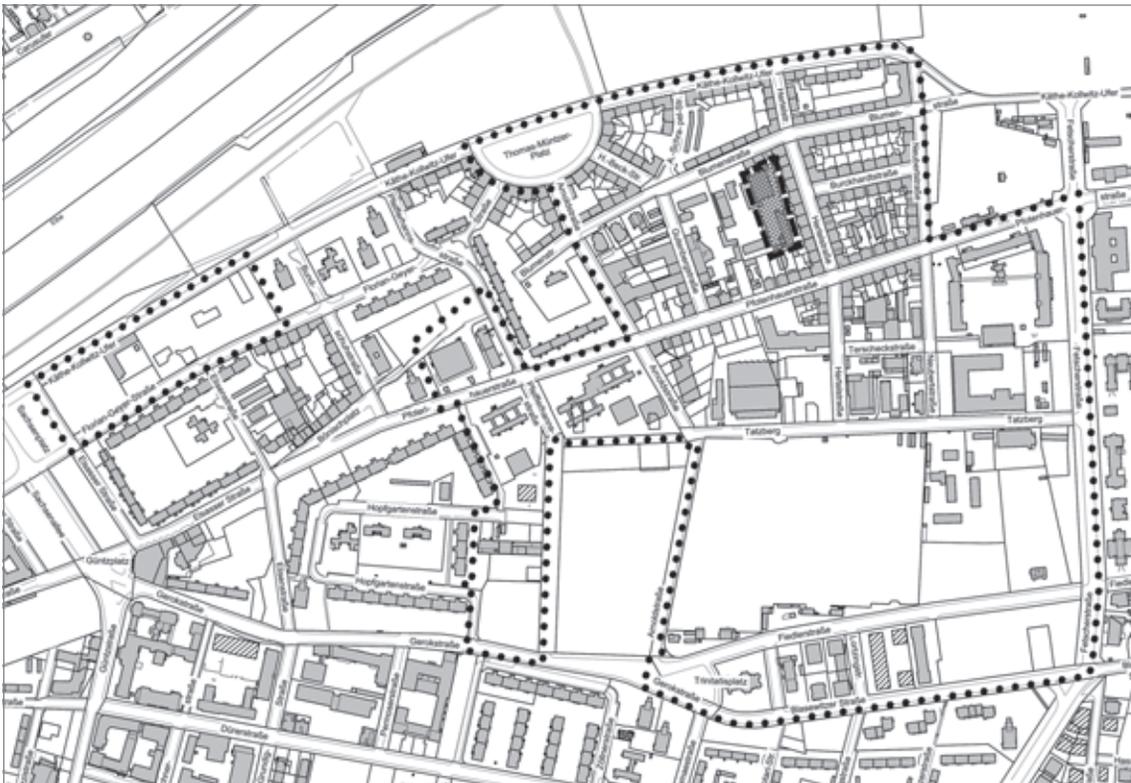
6. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 18. Februar 2009

gez. **Helma Orosz**
Oberbürgermeisterin



HAUSVERWALTUNG-
UND IMMOBILIEN GmbH
seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer
Bodenbacher Straße 45
01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0
Telefax: (03 51) 3 16 73-25
www.knott-hausverwaltung.de
info@knott-hausverwaltung.de



Bebauungsplan Nr. 79.2
Dresden-Altstadt II Nr. 1
Johannstadt Nord/Blumenstraße
2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 79
Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord

Übersichtsplan:
Bereich der Bebauungsplanänderung Nr. 79.2
(Satzungsbeschluss vom 22. Januar 2009)
..... Geltungsbereich des B-Planes Nr. 79
(Rechtskraft 13. Juli 2006)

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4889225, Fax: 488999225, E-Mail: PGoll@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Schülerbeförderung, 01069 Dresden; sonstige Angaben: Los 1: Schule für geistig Behinderte II, Schweizer Str. 7; Los 2: Schule für geistig Behinderte III, Lise-Meitner-Str. 22; Die genaue Beschreibung der Beförderungsstrecke ist den Verdingungsunterlagen zu entnehmen. Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/032/09; Beförderung von geistig behinderten Schülern aus kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los 1: Schule für geistig Behinderte II, Schweizer Str. 7, 01069 Dresden, Los 2: Schule für geistig Behinderte III, Lise-Meitner-Str. 22, 0169 Dresden;** es besteht die Option der Vertragsverlängerungsmöglichkeit um jeweils ein Jahr bis spätestens 14.07.2013. Zuschlagskriterien: je Los: Preis/100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann auch für nur ein Los eingereicht werden.
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/032/09; Beginn: 17.08.2009, Ende: 27.06.2010
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 04.03.2009 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/032/09: 8,78 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/032/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 20.03.2009, 10.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug, Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung, Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 15.05.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008, Telefon: (0351) 4804302, Fax: 4804309, E-Mail: Norbert.Lutzner@khdf.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Haus C, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008; Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/006/09; Inspektionsvertrag Brandmeldeanlage (BMA) - Haus C für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum;** Leistungszeitraum: 01.04.2009 bis 31.03.2010; Vertragsverlängerungsmöglichkeit: bis 31.03.2013; Zuschlagskriterien: Preis/100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/006/09; Beginn/Ende: siehe Pkt. c)
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.02.2009 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/006/09: 9,76 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/006/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 09.03.2009, 10.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) bei Handwerksbetrieb - Handwerkskarte bzw. bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen - Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft - aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr); nicht erforderlich bei: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen - Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007) - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung (Nachweis der Verwendung eines geeigneten brandmeldeanlagenherstellerekonformen, gaslosen Prüfmittels) - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum - Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001 - Nachweis über die



Druck & Kopie **VEHmann**

 wirtschaftlich drucken

Plankopien / CAD-Plott

 Abhol- und Bringservice

Schubertstraße 14 • 01307 Dresden

 Tel./Fax: 03 51 / 41 37 26-62/-61 • www.vehmann.de

- Anerkennung als Fachfirma für Brandmeldeanlagen, VDS Zertifikat Firma MEP - Pockau und Firma Siemens - Nachweis einer Zertifizierung als Fachfirma für Brandmeldeanlagen gemäß DIN 14675. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 30.03.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Louisenstr. 14-16, 01099 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 8155291, Fax: 8155292, E-Mail: HETtrich@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen

und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883693, Fax: 48836932, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Telefon: (0351) 825-33-12/-13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de

- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Freiwillige Stadtteilfeuerwehr Pappritz, Fernsehturmstraße, 01328 Dresden; sonstige Angaben: Neubau Gerätehaus; Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/034/09; Ausstattung (Inneneinrichtung) für den Neubau Gerätehaus der Freiwilligen Stadtteilfeuerwehr Pappritz des Brand- und Katastrophenschutzamtes der Landeshauptstadt Dresden;** Anlieferung und Aufbau bis: 05.06.2009, Übergabe/Abnahme bis: 05.06.2009, 12.00 Uhr; Zuschlagskriterien: Preis 40 %, Funktionalität 30 %, Service 30 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/034/09: siehe Punkt c)
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Säch-

sischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.02.2009 erfolgen.

- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/034/09: 8,93 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/034/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung

ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- i) 12.03.2009, 10.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden
- n) 14.04.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).



Ihr Informationsprogramm in Bussen und Bahnen der DVB

Der moderne Werbeträger im Großraum Dresden

Tipps und Trends aus der Region
Kompakte Informationen
Kurzweilige Unterhaltung
Service für Fahrgäste



Wir bewegen Ihre Werbung. Rufen Sie uns an.
Telefon 0351 / 8000 410

www.format-media.com



www.infahrt.info



www.elbtv.de



Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Feuerwache Übigau, Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum**
- d) Dresden-Übigau, Scharfenberger Straße, 01139 Dresden
- e) Los 34.1 - Aufzugsanlage BT III; Aufzugstyp Personenaufzug ohne Maschinenraum, im Schachtkopf integriert, getriebelos, Treibscheibenantrieb mit Frequenzumrichter; Nennlast: 1600 kg/21 Pers.; Förderhöhe: 5,25 m; Haltestellen: 3; Zugänge: 4 Türen; Fahrkorbzugang: zweiseitig; Fahrkorbmaße BxTxH 1500x2300x2300 mm; Steuerung: 1 Knopf-Abwärtssammelsteuerung in Türanschlusszarge montiert; Netzspannung: 400 V, 50 Hz (Aufzugsanlage), 230 V, 50 Hz (Licht u. ä.); Schachtausführung: Stahlbetonschacht, 4 Umfassungswände: 25 cm, mit Grubenleiter (keine betretbaren Räume unter dem Schacht); Wartungsvertrag 4 Jahre; CPV-Referenznummer: 29221700-1, 45313000-5, 50750000-7; Zuschlagskriterien: Wirtschaftlichkeit; Preis; Qualität; Referenzen; Wartung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 34.1/FWÜ/34.1/2009: Beginn: 04.05.2009, Ende: 11.08.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 11.03.2009, 20.00 Uhr erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 34.1/FWÜ/34.1/2009: 18,27 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes FWÜ/34.1/2009 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der
- gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 12.03.2009, 09.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Telefon: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, 2. OG, Zi. 212; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 34.1/FWÜ/34.1/2009: 12.03.2009, 09.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 % der Brutto-Abrechnungssumme einschl. aller Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis g, bzw. gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 2; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2; Freistellungsbescheinigung gemäß EstG § 48 b Abs. 1 S. 1
- t) 15.05.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: agn Paul Niederberghaus & Partner GmbH in Halle, Emil-Abderhalden-Straße 19, 06108 Halle/Saale
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Telefon: (0351) 4883859, Fax: 4883864, E-Mail: Blsrael@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau Kindertageseinrichtung**
- d) Dresden-Radeberger Vorstadt, Radeberger Str. 92, 01099 Dresden
- e) Los 17 Außenanlage: 3600 m² Spiel- und Freiflächengestaltung bestehend aus Abbruch und Rückbau vorh. Spielgeräte und 130 m Zaun. verschiedene Oberflächenbeläge wie Rassengitterplatten u. ä., Spielsandflächen, Einfassungen aufnehmen und entsorgen. Rückschnitt und Roden von ca. 500 m² Gebüsche. ca. 500 m² Rollrasen, 750 m² Rasenansaat, 500 m² Pflanzflächen herstellen. 3 St. Sol. Gehölzpflanzungen. Bodenarbeiten; Grabenaushub; Herstellen von Terrassen- und Platzflächen: 330 m² großformatiger Plattenbelag, 4 St. PKW Stellplätze aus Rasenpflaster, 210 m² wassergebundene Wegedecke, 145 m² Farbasphalt Rundweg, 140 m² Asphaltgranulatfläche, ca. 58 m² Materialweg mit versch. Oberflächenbelägen, inkl. aller Einfassungen und Tragschichten. 22 m Beton L-Winkelmauer bis 80 cm Höhe. 74 lfd. m Entwässerungsrinne, 2 St. Mastleuchten u. Bodenstrahler, 12 St. Fahrradständer, 3 St. Parkbügel, 1 St. Sonnensegel, 1 St. Sandkastenabdeckung, 40 lfd. m Stabgitterzaun u. 220 lfd. m Drahtgitterzaun inkl. Tore einbauen. Errichten eines 30 m² großen Nebengebäudes. Einbau diverser Spielgeräte, Herstellen von ca. 85 m² Spielsand- und ca. 300 m² Fallschutzkiesflächen inkl. Einfassungen. Zuschlagskriterien: Preis; für die Gleichwertigkeit der Produkte ist der Nachweis mit der Einreichung der Angebote abzugeben
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/0030/09: Beginn: 27.04.2009, Ende: 30.07.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.02.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0030/09_Los 17: 18,24 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0030/09_Los 17 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 17.03.2009, 10.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: Bfeldmann@dresden.de; persönliche Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Erdgeschoss Haus A neben Zimmer 14
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los 17/0030/09: 17.03.2009, 10.30 Uhr
- p) 5 v. H. der Auftragssumme als Vertragserfüllungsbürgschaft, 3 v. H. der Auftragssumme einschl. Nachträge für die zu leistende Sicherheit für Mängelansprüche
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu-

Busvermietung? www.moebius-bus.de
Für jeden und zu jeder Gelegenheit!



MÖBIUS BUS ☎ Fon: 0351-4841690 ☎ Fax: 0351-4841692

verlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- t) 20.04.2009
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: r+b landschaft s architektur, Herr Richter, Tel.: (0351) 8107505; Hochbauamt Dresden, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Sick, PF 120020, 01001 Dresden; Deutschland; Tel.: (0351) 4883841, Fax: (0351) 4883805; E-Mail: HSick@Dresden.de; Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Umbau/Erweiterung Romain-Rolland-Gymnasium mit Zweifeldsporthalle**

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01099 Dresden, Weintraubenstraße 3; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: siehe Anhang B

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200-2; 45111000-8

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 06.07.2009; Ende der Auftragsausführung: 14.08.2009

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß VOB/A § 8 zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auf-

tragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1; als gesonderte Qualifikationsnachweise sind vorzulegen: Los 2: Nachweis Entsorgungsfachbetrieb; Qualifikationsnachweis zum Umgang mit kontaminierten Stoffen gemäß BGR 128; Zulassungsbescheid für Umgang mit Mineralwolle TRGS 521; Los 3: Nachweis Entsorgungsfachbetrieb; Qualifikationsnachweis zum Umgang mit kontaminierten Stoffen gemäß BGR 128; Zulassungsvoraussetzung als vom Kampfmittelbeseitigungsdienst Sachsen anerkannte Fachfirma zur Durchführung von Bodenuntersuchungen (Kampfmittel-Bohrlochsondierungen)

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich

günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0009/09

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja; Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 27.02.2009; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0009/09: Los 2: 39,96 EUR; Los 3: 18,09 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0009/09_Los# an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: Los 2: 23,80 EUR; Los 3: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: s. Anhang B

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 15.06.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: s. Anhang B; Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Zimmer 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; Es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Das Vorhaben wird durch Mittel aus dem EFRE-Fonds gefördert.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des

SDV · 8/09 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik



Holocaust, wo er seinen Schmerz in wilden Kapriolen und Zauberticks erstickt. Dann entdeckt Adam einen neuen Patienten, einen zwölfjährigen Jungen, der sich für einen Hund hält ...

Dieser „Holocaust-Film“ verblüfft mit einer außergewöhnlichen Geschichte, die den Zuschauer mit seiner Mischung aus Tragik und Komik,

Nach mehreren Wochen französischer Komödien kommt nun mit EIN LEBEN FÜR EIN LEBEN, der nächste Film nach „Revanche“ ins Programm des KIF, der einen doch reservierter und bedrückter das Kino verlassen lässt. Trotzdem sehenswertes Kino, was wir hiermit wärmstens empfehlen möchten.

EIN LEBEN FÜR EIN LEBEN: Adam (Jeff Goldblum), einstmals gefeierter jüdischer Kabarett-Künstler, muss, um im Konzentrationslager unter dem sadistischen Lagerkommandanten Klein (Willem Dafoe) überleben zu können, buchstäblich wie ein Hund leben. Jahre nach dem Krieg wird Adam immer noch von den grausamen Dämonen der Vergangenheit gequält. Gemeinsam mit anderen Opfern lebt er in einem Sanatorium für Überlebende des

Wirklichkeit und Halluzination, zu bannen vermag.

Ebenfalls neu im Programm der Film „Die Klasse“. Der junge Lehrer Francois und seine Kollegen bereiten sich in einem Pariser Brennpunktviertel auf das neue Schuljahr in einer Klasse mit vielen Migrantenkindern vor. Zeitgemäßes, mutiges französisches Kino.

Am Sonnabend kann in unserem Schwarzen Salon wieder zu Tangotönen getanzt werden. Für die, die sich der richtigen Tanzschritte noch nicht sicher sind, gibt es ab 20.00 Uhr einen kostenlosen Einführungskurs.

Am Dienstag begleitet Pianist Andreas Krug den wunderbaren Stummfilm von Charles Chaplin „Goldrausch“ im Schwarzen Salon. Der Eintritt hierfür ist frei!

Freistaates Sachsen, Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland; Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrale Vergabebüro, Postfach 120020, 01001 Dresden; Telefon: (0351) 4883794, Fax: 4883773; E-Mail: bfeldmann@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 11.02.2009

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARGE Junk & Reich/Hartmann+Helm, Junk & Reich Architekten BDA Planungsgesellschaft mbH, Herr Kühne, Nordstraße 21, 99427 Weimar, Deutschland; Tel.: (03643) 48200, Fax: 482020; E-Mail: info@junk-reich.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Frau Feldmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland; Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS 2: vorgezogener Abbruch/PAK; 1) kurze Beschreibung: ca. 4.600 m² Abbruch Bodenbelag aus PVC, teilweise Parkett, Dielen, Fliesen, Terrazzoplatten, davon ca. 3.300 m² Abbruch; Bodenaufbau mit PAK Belastung, Abfräsen PAK mit Schwarz-Weißbereich; ca. 2.250 m² Abbruch Estrich, Sportboden, Boden-

platte; ca. 1.000 m² Abbruch Innenwände MW, Trockenbau; ca. 1.000 m² Mineralfaserrasterdecken; ca. 2.400 m² Abbruch Innenputz und Wandfliesen; ca. 4.700 m² Tapete und Ölfarbe entfernen; ca. 5.000 m² Gesamtnutzfläche Haustechnikinstallation vollständig abbrechen; ca. 1.900 m³ u. R. Komplettabbruch Gebäudeteil Anbau einschließlich Keller mit Vorsortierung; 2) CPV: 45111000-1; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 06.07.2009; Ende: 07.08.2009; 5) weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 20.03.2009, 9.30 Uhr; LOS 3: Tiefbau/ Baumfällung; 1) Kurze Beschreibung: ca. 4.500 m² Freimachen Gelände, Abbruch befestigte (teilweise Asphalt) und unbefestigte Flächen, teilweise mit Rodung; 70 Stück Bäume fällen; ca. 70 m Rückbau denkmalgeschützte Zaunanlage Sandsteinsockel zur Wiederverwendung, Stahlzaun sowie Sandsteinmauer; ca. 55 m Berliner Verbau, 9 m tief, Holz und Betonausfachung, nur teilweise Rückbau; ca. 250 m² Rückbau Fußwegplatten Granit zur Wiederverwendung; ca. 8.800 m³ Baugrubenaushub von Auffüllung, Bauwerksreste, kontaminiert Z 1.1- Z3 gewachsenen Boden; 2) CPV: 45262212-0; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 06.07.2009; Ende: 14.08.2009; 5) weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 20.03.2009, 10.00 Uhr

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Erneuerung der Lärmschutzwand L 000820, entlang der Coventrystraße**
- d) **Vergabe-Nr.: 5014/09**, 01169 Dresden
- e) 300 m vegetativen Lärmschutzsteilwall einschl. Material abbauen, 300 m³ Oberboden abtragen, zwischenlagern und

wieder einbauen, 800 m² Oberboden liefern und andecken, 240 m Ortbetonbohrpfahl Durchmesser 70 cm, Länge 3,0 bis 3,7 m herstellen, 5,5 t Betonstahl für Pfähle BSt 500 S liefern und einbauen, 28 m³ bewehrten Beton liefern und einbauen, 72 St. Stahlpfosten HE-A/HE-B 220 für Lärmschutzwand liefern und einbauen, Profillängen 6,7 bis 7,8 m, 1.600 m² Wandelemente für Lärmschutzwand, als Stahlbeton-Fertigteile liefern und einbauen, 340 m² Sockelelemente für Lärmschutzwand als Stahlbeton-Fertigteile liefern und einbauen, 180 m³ FLL-geprüftes Baumsubstrat liefern, 50 St. Säulenweißdorn liefern und pflanzen; Zuschlagskriterien: Preis

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Ausführungsplanung
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5014/09: Beginn: 02.06.2009, Ende: 30.10.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.02.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5014/09: 79,23 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5014/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach

kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210

- k) Einreichungsfrist: 10.03.2009, 10.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, CBoernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los / 5014/09: 10.03.2009, 10.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 19.05.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF:

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!

Wir helfen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der Einkommensteuererklärung (Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit).

Beratung auch zu

- Kindergeldsachen
- Alterseinkünften
- Haushaltsnahen Dienstleistungen

Lohn- und Einkommensteuer
Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

HILFE RING

Pendlerpauschale -
Wir hatten Erfolg mit
unseren Klagen!

Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

- 01067 Dresden ◇ Ritzenbergstr. 3 ◇ Tel. 0351/8666452
- 01097 Dresden ◇ Große Meißner Str. 14 ◇ Tel. 0351/8022101
- 01129 Dresden ◇ Großenhainer Str. 199 ◇ Tel. 0351/8494464
- 01159 Dresden ◇ Frankenbergr. 45 ◇ Tel. 0351/2874929
- 01217 Dresden ◇ Geyst. 26 ◇ Tel. 0351/4712319
- 01219 Dresden ◇ Oskar-Kokoschka-Str. 11 ◇ Tel. 0351/2816004

Nutzen Sie Ihre Chance – Eröffnen auch Sie eine von über 1.000 Beratungsstellen des LHRD e.V.

weitere Informationen unter www.LHRD.de oder Infotelefon 0800 / 9784 800

100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Berthel, Tel.: (0351) 4883217

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Tonbergstraße von Cossebauder Straße bis Grillparzer Straße**
- d) **Vergabe-Nr.: 5006/09**, 01157 Dresden
- e) 185 m³ hydraulische Verfestigung; 90 m³ Bodenaustausch; 425 m³ Frostschuttschicht 0/32; 515 t Asphalt (3-schichtig); 570 m² Betonsteinpflaster; 270 m Natursteinbord; 265 m Gerinne; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5006/09: Beginn: 04.05.2009, Ende: 22.06.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.02.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5006/09: 81,81 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5006/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabe-

unterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 10.03.2009, 9.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, cboernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los / 5006/09: 10.03.2009, 9.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 17.04.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Kramer, Tel.: (0351) 4881728

Neubau einer Anlage zur Haltung von Kattas (Affenart) im Zoo Dresden-Außenanlage

Bauvorhaben:

Die Zoo Dresden GmbH plant die Errichtung einer neuen Katta-Anlage. Zu erbringen sind Leistungen des Garten- und Landschaftsbau, insbesondere: Erdbau-, Asphalt-, Stahl-, Holz-, Mauerwerks-, Pflanz- und Wegebauarbeiten.

Baubeschreibung:

Das neue Gehege für Kattas entsteht als Insel in einem vorhandenen Wasserbecken. Die Besucher gelangen über Brücken auf die Insel.

Zu erstellen ist insbesondere ein neuer Beckenboden aus Asphalt, die Einfassung der Insel aus Betonwinkelstützen, das Herstellen von Brücken und Stegen aus Stahl und Holz sowie weitere kleinteilige Pflanz- und Wegeflächen.

Leitmassen - Los Außenanlagen:

Brutto-Gesamtfläche: ca. 2.500 m²
Bodeneinbau/-ausbau ca. 1.000 m³
Asphaltabdichtung mit hohem Anteil Handeinbau: ca. 900 m²
Winkelstützwand: ca. 110 m
Stahlbeton: ca. 5 m³
Brücken und Stege als Stahl-/Holzkonstruktion: ca. 100 m²
Bänke als Sonderanfertigung ca. 3 Stk.
Einbau Sandsteinfels ca. 50 m³
Hochstammpflanzung ca. 60 Stk.
Strauchpflanzung ca. 400 Stk.
Gräserpflanzung ca. 1.200 Stk.

Bedingungen zur Bewerbung – geforderte Nachweise:

keine

Ausführungstermin:
Baubeginn ist April 2009, Bauzeit Garten- und Landschaftsbau: 12 Wochen, Fertigstellung Garten- und Landschaftsbau: 24.07.2009

Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Bauherr: Zoo Dresden GmbH, Tiergartenstraße 1, 01219 Dresden

Bewerbung an:

Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Bautzner Straße 133, 01099 Dresden, Tel. (03 51) 8119690, Fax (0351) 8119699
Die Unterlagen können ab dem 19.02.2009 abgefordert werden. Für die Übersendung der Unterlagen wird ein Entgelt von 30,00 Euro erhoben. Dem Angebot ist ein Datenträger mit der zugehörigen GAEB-Datei beizufügen.

Submissionstermin:

Die Eröffnung der Angebote wird am 17.03.2009 um 10.00 Uhr im Zoo Dresden, Tiergartenstraße 1, 01219 Dresden, Verwaltung Beratungsraum erfolgen.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Reisswolf Sachsen
Fischweg 14a
09114 Chemnitz
Telefon: 03 71-45 85 66 80



Ihr sicherer Partner für:





Aktenvernichtung

Datenträgervernichtung

Akteneinlagerung



www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

**Geprüfter
Verkehrsfachwirt (m/w)**
03.04.09 – 17.09.11

**Elektrofachkraft
für festgelegte Tätigkeiten**
08.06.09 – 19.06.09

Projektleiter IHK (m/w)
13.03.09 – 05.06.09

EnergieManager IHK (m/w)
29.05.09 – 26.03.10

Qualitätsmanager IHK (m/w)
12.06.09 – 18.12.09

IHK-Führungstraining
03.04.09 – 27.06.09

**Fachkundelehrgang zum
Sicherheits- und Gesund-
heitsschutzkoordinator**
27.03.09 – 04.04.09

**Fachkundelehrgang
Abfallwirtschaft nach
KrW-/AbfG, EfbV und TgV**
16.03.09 – 20.03.09

POWER VARIO | 2 **Das berufsbegleitende Studienprogramm an der WirtschaftsAkademie Qualifizierung auf Bachelor- und Master-Niveau**

PowerVario 2 steht für variable Lehrgangskombinationen, die auf einen staatlich anerkannten und international vergleichbaren Abschluss zum Geprüften Betriebswirt IHK (m/w), mit Spezialwissen in den zukunftsträchtigen Branchen Außenwirtschaft, Einkauf und Logistik, Marketing, Sozial- und Gesundheitswesen, Technik oder Wirtschaft durch einen Fachkaufmann- oder Fachwirtabschluss, vorbereiten.

Ansprechpartner: Alexander Barthel • 0351 2866-571 • barthel.alexander@bz.dresden.ihk.de

POWER SYNCHRO | 4 **Das duale Studienprogramm an der WirtschaftsAkademie Qualifizierung auf Bachelor- und Master-Niveau**

Das neue Studienprogramm **PowerSynchro 4** zeichnet sich durch eine praxisnahe Vermittlung von Managementwissen im internationalen Kontext, ausgerichtet auf unterschiedliche Berufsfelder und deren Mobilität – branchenübergreifend und global, aus.

PowerSynchro 4 steht für die moderne Alternative zum Hochschulstudium – schnell, direkt, flexibel und praxisnah bei eigenem Einkommen (von Beginn an) studieren.

In das Studium integriert sind ein Berufsabschluss zum Büro- oder Industriekaufmann (IHK) (m/w), das Wirtschaftsdiplom zum Betriebswirt (WA) (m/w) und anschließend eine frei wählbare IHK-Fortbildung zum Fachkaufmann (m/w) oder Fachwirt (m/w) in Vorbereitung auf die Prüfung zum Geprüften Betriebswirt oder Geprüften Technischen Betriebswirt (IHK) (m/w).

Hierzu informiert die WirtschaftsAkademie jeden ersten Donnerstag im Monat, um 17:00 Uhr im IHK-Bildungszentrum Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH.

Das Studium beginnt im September 2009 und ist zum Teil förderfähig über Meister-Bafög (www.meister-bafoeg.info) bzw. über Mittel des Europäischen Sozialfonds – Förderung einer Weiterbildung (einzelbetriebliches Förderverfahren, www.esf-in-sachsen.de). Bewerbungen werden ab sofort entgegen genommen.

Ansprechpartnerin: Antje Eichler • 0351 2866-591 • eichler.antje@bz.dresden.ihk.de

Aktionstag IHK.Die Weiterbildung 2009 im IHK-Bildungszentrum Dresden • 2. bis 12. März 2009

Anschluss mit Abschluss – Informieren Sie sich über unsere modernen Bildungsangebote:

Berufsbegleitende Weiterbildungen

02.03.09, 17:00 Uhr Geprüfter Fachkaufmann (m/w)
für Marketing

03.03.09, 17:00 Uhr Personalmanagement aktuell

04.03.09, 17:00 Uhr Geprüfter Handelsfachwirt (m/w)
Fachwirt (m/w) im Sozial- und
Gesundheitswesen
18:00 Uhr Geprüfter Bilanzbuchhalter (m/w)

07.03.09, 10:00 Uhr PowerVario 2 – Studienprogramm zum
Geprüften Betriebswirt IHK (m/w)
11:30 Uhr Berufspädagoge (m/w) IHK

09.03.09, 10:00 Uhr Fachwirt (m/w) im Gastgewerbe

10.03.09, 17:00 Uhr Geprüfter Medienfachwirt (m/w)
Geprüfter Industriemeister (m/w) –
Fachrichtung Digital- und Printmedien

11.03.09, 17:00 Uhr Betriebswirt (WA) m/w

12.03.09, 17:00 Uhr Ingenieur für Mechatronik (WA) m/w

Duale Studiengänge

05.03.09, 17:00 Uhr • 06.03.09, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr
PowerSynchro 4 – Studienprogramm zum Geprüften Betriebswirt
IHK (m/w)

06.03.09, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr
Bachelorstudium zum Montageingenieur (m/w) mit integrierter
Berufsausbildung zum Industriemechaniker (m/w)

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH • Mügeln Str. 40 • 01237 Dresden • Tel.: 0351 2866-511 • info@bz.dresden.ihk.de